Begugepreis:

martid 80 Bfg. frei ins dans gebracht, burch bie Boft bezogen vierreigdbriid Bit. 1.75 excl. Beftengeld.
Der "deneral-Anzeiger" ericeint täglich Abends.
Somntags in zwei Ansgaben. Unparteiffde Beitung. Renefte Rachrichten.

# Wiesbadener

Angeigen: Telephon. Anichluft Rr. 199.

# General Amseiger

Woffgelinngslifte Blo. 8273.

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Poffgeitungelifte Mo. 8273.

Drei wodentliche Freibeilagen: Babener Unterhaltungs-Blatt. - Der Jaudwirth. - Der Bumeriff.

Beichäftsftelle: Mauritiusftraße 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaben

Nr. 33.

Freitag, ben S. Februar 1901.

XVI. Jahrgang.

### O, du mein Wefterreich!

Der Gottesfrieben ber parlamentslofen Beit in Defterreich it porüber; bem bielbebeutenben Praludium ber Eröffnungsfjung ift am Dienstag bie Thronrede gefolgt und nun endlich fell bem unter bem Sag ber Barteien gerritteten Canbe wiebet ble Mobilibat einer parlamentarifden Arbeit gu Theil merben. Merbings, bas "foll" bebeutet in Defterreich wenig genug und bas Bewußtfein, baß bas Wohl bes Baterlanbes— bas allen Natteien nach ben leibenicaftlichen Berficherungen boch am bergen liegt - eben nur burch eine geordneie Ebatigfeit bes Reicharathe geforbert werben fann, icheint bem neugewählten Reichstath ebenfo vollftanbig abzugeben, wie bem beimgeschidien. Die Barteien find gleich unguftanbig im Alten wie im Remen und abfolut bereit, einander gu befehlen und gemeinfam gegen bie Regierung Sturm gu laufen. Der neugewählte Scheche Rlofac,, ber fich in ber Gröffnungöfigung fo vielberpredend einführte und fogar ertfarte, er werde gegen die Berlefung ber Thronrebe, falls biefe in beutfcher Sprache gefchehe, bem Raifer ins Angeficht protestiren, ift anscheinend noch rabitaler als feine Rollegen bom jungtichechischen Barteivorftand und es ift bezeichnend, bag er gerade bie Tichechen in ihrer Be- fammibelt binter fich weiß. Er bat allerbings bie ausgesprodene Drohung nicht ausgeführt, vermuthlich weil er erfahren satte, bag bie Polizei in ber hofburg bereit ftanb, um Rlofac not feiner Immunität fofort festzunehmen, ba ein folder Broteft Chriurchesverletzung und Störung einer faiferlichen Amishanblung bebeutet und eine Festnahme im Augenblid gebedifertigt haben wurde. Aber tropbem fieht bie Lage troftlo-fer aus als je, und ber bewegliche Appell, ben bie Regierung felbft an bie Reichsboten gerichtet hat, wird vorausfichtlich wieber einmal vergeblich erfolgt fein. Die Thronrebe fünbigt babi eine folde Fulle gefetgeberifder Aufgaben an, bag auch ein eruftbafteres und friedliebenberes Parlament bamit taum fertig su werben bermochte. Wir erwähnen baraus nur Borlagen iber Arbeiterschutz und Berficherung ber Privatangestellten, über unlauteren Wettbewerb, über bas Aftiengefet, ben Terminsandel, ein Truntsuchtsgesetz, ein Prefigesetz und die Ausge-taltung der Hochschulen. Das lettere allein tann, weil es in ben wundesten Puntt des österreichischen Staatslebens hinein-Steift, einer gangen Tagung bes Reichstrathes Stoff gu ben danften Excessen liefern. Rach allebem tlingt es recht optimitijd, was bas Centrum gestern in feiner Erörterung ber Thtonrebe ausgesprochen und in einem Communique ber Welt engefunbigt hat. Darin wird die Thronrede sympathisch bemigt und bie hoffnung ausgesprochen, bas haus werbe ber afforberung ber Thronrebe Folge leiften und eifrig arbeiten. Meils wurde auch, fo beift es weiter, betont, daß es bie erfte Aufgabe bes Rlubs fei, alles eingufeben, bamit bas Saus bie Stbeifen aufnehme, um bie in ber Thronrebe berührten Fragen tiner gebeihlichen Lofung entgegenguführen. Das flingt recht aber bas Centrum felbft erfreut fich einer fo urwüchfigen anfeinbung bon Seiten bes Saufes, bag es mit feinem Pro-

gramm taum allguviel wird ausrichten tonnen. Auch die beutiche Fi rtichrittspartei bat fich geftern mit ber neuen Tagung bedaftigt. Dan befprach bie Bahl eines Brafibiums und fam überein, daß man ber Wieberwahl bes Abg. Fuchs guftimmen muffe. Der Borftand murbe beauftragt, bei ben Berbandlungen mit ben übrigen Parteien barauf zu bringen, bag bei einer entfprechenden Bufammenfehung bes Saufes ber Brafibent aus ben beutschen Parteien gewählt wirb. - Da wird man alfo gleich auf fturmifche Wahlfigungen gefaßt fein burfen.



Wiesbaben, 7. Februar.

#### Das neue Weingefet.

Der Rampf gegen bie Weinpanticherei ift bes Beifalls aller Freunde bes eblen Rebenfaftes ficher. Bon biefem Standpuntte aus wird bas neue Beingefen, beffen Entwurf bem Reichslage gugegangen ift, mit Befriedigung aufgenommen merben. Aber fehr anfechtbar, weil bie Gefahr ber Beläftigung, unter Umftanben ber Chitane febr nabe liegt, find bie neuen Beftimmungen über die fogenannte Rellertontrolle. Das "Mabden für Mes", Die hobe Polizei, ber faft von febem mobernen Gefen weitere Aufgaben jugewiesen werben, foll auch bier nach bem Rechten feben. Bon vier Uhr Morgens an im Commer, feche Uhr Morgens im Binter, foll bie Boligei ober beren Beauftragter in gewerbliche Beinteffer und Bein-Berlauferaume eintreten, Befichtigungen bornehmen, Buder einfeben und Proben gum Zwede ber Unterfuchung entnehmen tonnen. Bei Strafe find bie Inhaber jener Raume gu allen moglichen Mustunften ben frühen Befuchern gegenüber verpflichtet. Es ift taum guviel gefagt, bag mit biefen Baragraphen ber Meinproduzent und Weinhandler in aller Form unter Boligeis aufficht gestellt wirb. Gegen biefe Urt "Fürforge" bat fich in ben Intereffententreifen mit Recht farter Biberfpruch erhoben. Es genügt wohl, bag in Weinbaugegenben Bertrauensmänner ehrenamelich eine gewiffe Aufficht ausüben über ben Bertehr mit Wein und beffen Berftellung; im übrigen bat es ja bie Boligei in ber Sand, Wein berbachtiger Mrt aufzutaufen, unterfuchen gu laffen und ben Banticher ber Mbmbung bes Gefetes ausguliefern. Bie! mehr ale mit ber Rellertonirolle tonnie man fich mit ber Erhöhung ber Strafen wegen Weinberfalfdung einverftanben erflären.

Der Rampf um die Ranale.

Die gestrige Debatte bot wenig mehr als eine Rachlese. Bur Cache felbft läßt fich ja auch Reues ichlechterbings nicht mehr beibringen. Aber wer feinen Ramen auf bie Rebnerlifte gefest hat, will auf bas Wort begreiflicherweise nicht bergiche ten. Die Babler braugen im Lanbe muffen boch feben, bag ber Mann ihres Bertrauens bei fo wichtigem Anlag auf bem Boften war. Go bewegten fich bie Darlegungen gumeift in ben Bahnen ber Bolemit gegen einen ber "geehrten Berren Borrebner" aus bem Saufe und bom Regierungstifche. Eifenbahnminifter b. Ihielen fprach guerft bon ben Reffortchefs. Et betonte u. M., bag bie Regierung eine Berpflichtung gur Lippe-Ranalifirung nicht anertennen tonne. Die Regierung folagt fcon icharfere Zone an . . . Intereffant und bon Duth geu-genb war bie fanalfreun bliche Rebe bes Reichsparteilers v. Tiebemann, Bromberger Regierungspräfibent a. D. Er mar bereits bor gwei Jahren im Gegenfag gur Debrheit feiner Frattion für ben Mittellandfanal eingetreien und gab auch heute feiner Ueberzeugung Ausbrud, bag bie Landwirthschaft bes Oftens gerabe bon biefer Bafferftrage Bortbeil baben merbe, und bag ber Often überbies einer eigenen Induftrie beingenb benöthige. Unmutbig proteftirten bie Ronfervatiben b. Stauby und v. Arnim gegen biefe Auffaffung. Letterer erwies fich auch in Bezug auf bie finangpolitischen Bebenten gegenüber bem Kanalprojeti noch immer als ein "Saulus", ben gum "Baulus" ju wandeln Finangminifter v. Diquel fich bemubie. Der Minifter f ur Landwirthschaft - wie ihn gestern ber Oftelbier b. Bappenbeim mit fatirifcher Accentuirung nannte, Frbr. b. Sammer ftein, nahm es auf fich, bie landwirth. fcaftlicen Ginwendungen ber Ranalgegner gu entfraftigen. Er hatte mit feinen vaterlich milben Borhaltungen erfichtlich ebenfowenig Erfolg, wie herr b. Miquel mit feinen ernftgemeffenen. Die Rebe bes tanalfreundlichen Abgeordneien Got. bein (Freif. Ber.) Hang einigermaßen beprimirt. Es nugt ja auch alles nichts. Recht lebhaft wurde es, als Abg. Wallbrecht (natt.) gum Bort fam. Scharf und ichneibend, in fnapper Form und originellen Inhalts tonten bie Gabe gu ben Acufervativen hinliber, bort prompt ein Echo wedend. Mitunter hieb ber temperamentvolle Fechter wohl im Gifer baneben, und bann war bes Lachens im tanalgegnerifchen Lager tein Enbe. Bemertenswerth ift übrigens, baß fast jeber Rebner, fo auch Abg. Schwarze vom Centrum, Abg. Felifch (tonf.), bie unheiltundenbe Benbung gebrauchte: "Benn ber Dittellanbtanal abgelehnt werben follte". Man icheint alfo bereits jest allfeitig eine Berftanbigung über biefen "Rern und Stern" ber Borlage für faft unmöglich gu halten. Der Rudichlug auf bas Schidfal bes Gefammtentwurfes liegt aber, da die Regierung nicht gewillt ist, "halbe Arbeit" ober weniger zu thun . . . . Rach herrn Wallbrecht tam noch ein Bertreter ber Rechten gum Wort. Man berftand nicht einmal feinen Ramen, gefchweige bnen viel bon feinen Musführungen. Go groß mar bie Rerftreutheit ber boben Berfammlung, bie geraufchvolle Unrube. Der Borfchlag bes Prafibenien b. Rro. der, bie Situng gu bertagen, begegnete infolgebeffen feinen Biberfpruch.

#### Gingeschneit.

Sumoreste von Th. Strahlenberg. (Schluk.)

Gine fleine Berlegenheitspaufe folgte biefem offenen Be-Sandniffe, bie fie jeboch badurch abfürzte, indem fie ben Faben bir Ergablung wieber aufnahm, wo fie ihn fallen gelaffen hatte. Bas foll ich viele Worte machen, mein herr? Rurg entfaloffen melbete ich mich, fandte einige bon mir berfagte Artitel en, bie fich folch beifällig Aufnahme erfreuten, baß ich betige Tage später im Besit eines umfangreichen Schreibens bar, bas mir bie befinitibe Anstellung als Redatteurin bes Areisblaties ju B . . . anfagte und mir einen Jahresgehalt bon 300 Thalern nebst freier Wohnung zusicherte."

.lind haben Sie es nie bereut", fragte ich, als fie fcwieg,

Sie schüttelte fiatt einer Antwort bie Loden. "In meinem Allter reigt bie Welt mit ihren lodenben Genüffen wenig mehr. Im Grunde genommen bleibt es fich ja auch für ein folch überfurfiges Befen, für die alte Jungfer gleich, wo und wie sie ihre Tage binbringt.

3d blieb ihr die Antwort schuldig. Die Thatfache, bag fie beceits bie 40 überschritten hatte, wirfte berart vernichtenb mid, bag mir ber Ton in ber Reble fteden blieb. Da auch bahrend bes Reftes ber Fahrt ein tiefes Schweigen wahrte, langte mir, ohne viel mehr Borte gewechfelt gu haben, bei Der Behaufung an.

Bis morgen, auf Wieberfeben", fagte ich, nochmals ben

but jum Grugen luftenb.

Blig. 3a, bis auf morgen!" rief fie mit frobem Aufleuchten im bas fie um 20 Jahre junger erfcheinen ließ, mabrend fie ichtoere Gitterthor, bas ihr heim bon bem Augenwelt ab-

dog, suriegelte.
11 3ahre war fie alter als ich! Seufzend mußte ich bie-

mehr und mehr die geiftvolle Frauengestalt Befit bon meinem

"Bab - wenn erft biefer Schneefall vorüber mare", troftete ich mich, "fagte ich biefem norbischen Rrahmintel Abe, um im Raufche ber Großstadt balbigft bas Abenteuer mit ber altlichen Schriftfiellerin gu bergeffen.

Doch ber Schnee wollte nicht aufhören! Tag für Tag bielt ber Binter bie Ratur in eifiger Umarmung umfangen. Unaufhaltfam fielen bie fleinen Floden hernieber, benen ich im Grunde genommen fogar nicht zu gurnen bermochte, in ewig bleierner Comere wolbte fich ber himmel über ber Erbe, um in ber Gerne in ein graues Einerlei mit biefer gu berichmelgen. Täglich wiederholten fich unfere Schlittenfahrten und nach je-ber folden Ausfahrt fühlte ich bie Reigung in meinem Bergen gu ber neu gewonnenen Freundin wachsen. Taufenbmal legte ich mir bei Tag und Nacht bie Frage por, was foll baraus werben? Und ebenfo oft blieb ich mir bie Untwort fculbig.

Es war ja auch nur bie Langeweile, bie mich zu biefer Unterhaltung meine Buflucht nehmen ließ.

War es meine Schuld, bag mich ein gütiges Gefchid in biefem weltfremben Orte ein Mabchen bon Geift und hober Bilbung finden ließ; man hatte fie auch getroft noch um vieles junger halten tonnen, wenn nur biefe - ja ba war ich wieber angelangt, wo ich por fünf Minuten aufgehört batte.

Draugen rief mich bas Geläute bes Schlittens gur Bflicht! Um vorermannten Sugel ftanb icon meine Begleiterin, meiner ungebulbig harrenb. Gie fab jugenblich fchlant aus in bem pelgverbramten Jadden, bas fich fest an bie Figur anschmiegte. Rur ber graue but mit bem barunter befindlichen Saarfcmud berbarb ben gunftigen Ginbrud.

Gie haben mich marten laffen!" fagte fie, mir, ber ich gerftreut ben but luftete, bie Sand binftredend. "Rommen Gie nicht gerne mit?" fragte fie alsbann mit ibrer wohllautenben Stimme.

"Bon Bergen gern", beibeuerte ich aufrichtig. Und nun ging's fort in rafendem Galopp, burch bie wenig reizbolle Winterlanbichaft, über Gelber binweg, aus beren Schneebede eingeine fparliche Salme trofilos bervorschauten, an balb verfruppellen, gefpenftifc breinftarrenben Bappeln borüber, bis wir gulest eine fleine, fpiegelglatte Unbobe erreicht batten. "Wir werben fturgen", sagte meine Begleiterin, fich im Ge-fühle ber Angst fester an mich schmiegenb.

"Ich bin burchaus nicht angftlich!" fagte ich, während ber Zon, in bem ich bies berausbrachte, in grellftem Gegenfate gu meinen Worten ftanb.

Raum waren biefe jeboch meinen Lippen entfclupft, als auch icon unfer tleines, lanbliches Fuhrwert ins Banten gerieth - ber Gaul ftolperte - und wir mit Bligesfcnelle in weitem Bogen berausgefchleubert wurben, um in einem leichten Balle, ben ber frifch gefallene Schnee gebilbet hatte, liegen gu bleiben. Cobalb ich mich bon bem erften Schred erbolt hatte, und bie Bewigheit erlangte, bag ich unberleht geblieben fet, fchaute ich mich nach ber Gefährtin um, die minbergut bei ber Affaire binweggetommen war. Ohnmächtig lag fie ba, wahrend aus einer leichten Stirnwunde unter bem Schleier berbor ber warme Lebensftrom fiderte.

Borfichtig, wie ein Rind, nahm ich fie in meine Urme, um, nodbem ich aus einem Tafchentuche eine Urt Berbanbigeug gurecht gemacht hatte, bas Blut gu ftillen. Dit faft beiliger Scheu lüftete ich bie bichte Bage bes Schleiers, um einen Augenblid fpater einen Ruf bes Stuunens auszuftogen! Mus ber wenig portheilhaften Sulle ichaute mir ein Frauenantlig entgegen, in bein bie einzelnen Formen gur bollenbeten Sarmonie gu berfdmelgen fchienen und bas in ber Weichheit ber Buge einer Achtgehnfährigen angehören burfte. 3ch hatte, nachbem ich bas fcone Antlig ber regungslos bor mir Liegenben fatifam anges ftaunt, angefangen, bas Blut mit großer Gefchidlichfeit gu ftil. len, bemertte jeboch, bag eine gweite leichte Sautabichurfung am Ohr ebenfalls meiner hilfreichen Sand beburfe.

#### Berechtigte Beimlichfeit.

Um Indistretionen über bie im Bolltariffchema enthaltenen Grundlagen gu ben Sanbelsbertragsberhandlungen su bermeiben, find die Borarbeiten im Reichsamt bes Innern ordentlich geheimnisboll betrieben worden. Rein Beamter hat mehr bon biefer Materie gu Geficht betommen, als bas ihm gur Erledigung übergebene Bruchftud. Die Bearbeitung ber goll-fate, des wichtigfte Theiles der Tarifvorlage, hat fich bermuth-lich Graf Po f a b; o w s t p vorbehalten, da diese Mappen un-ter strengem Berschluß bleiben. Die Borsicht ift begreiflich, benn wenn bon biefen Biffern vorzeitig etwas befannt wirb, tann fich bas Ausland um fo eber und um fo bollftanbiger ruften. Die unendliche Mube ber Rudfragen bei ben berichiebenen Erwerbsständen, die nicht geringere ber Sichtung bes ge-waltigen Materials - alles zu bem 3wed, bie Konfurrengfahigfeit ber beimifden Produttion gu beben, mare gum Theil berloren. Durch biefe besondere Urt ber Borarbeit nicht gulebt ertlärt fich auch bie Bergogerung in ber Fertigstellung bes Bolls tariffchemas. Augenblidlich befindet es fich im Reichsichatamt, und auch bort werben alle Bortehrungen getroffen worben fein, um zu verhilten, bag ber befannte "Luftzug" ein wichtiges Attenblatt auf ben Rebattionsitsch einer Zeitung webt,

#### Die Raiferin Friedrich und Fürft Bismard.

Die Raiferin Friedrich und Fürft Bismard" — unter biesem Titel geben die "hamburger Rachrichten" folgende Aus-führungen ber "Dailh Rems" wieder: Die Raiserin sei burchaus Engländerin gewesen, und ihre englischen Eigenschaften feis en im Lande ihrer Bahl nicht flets gewürdigt worben. Ihr Cha-ratter jedoch fei zu ftart gewesen, um fich burch äußere Einfluffe bestimmen gu laffen, und fie fei fich felbft treu geblieben. Leicht fei bas nicht gewesen. Als Rronpringeffin fei fie mit Bismard in Conflitt geraiben - nicht zu beffen Bortheil bon ihrem Cohne fei er entlaffen worben. Die Zeitung ruhmt bie berborragenbe Bilbung ber Raiferin. Geit bem Tobe ihrer Mutter gebe es unter ben europäischen Ronigsfamilien feine berborragendere Frau. Das Bismardthum habe fie ftets berachtet, und fie fei im beften Sinne bes Wortes burchaus liberal. Seit bem Tobe bes Kaifers Friedrich — ein Ereigniß, das nach Gladftone's Worten eine ber größten Calamitaten für bie Welt getvefen — fei bie Kaiferin politisch, jum Schaben für bas Deutsiche Reich, machtlos gewesen. Aber jebe geistige und soziale Forberung bes beutschen Boltes habe fie begünftigt, und gleichzeitig habe fie bas Band ihrer Geburt geliebt. Ihre Rrantheit habe bie letten Tage ber Königin umwöltt, und es fei in ber That beflagenswerth, bag biefelbe nicht mehr bie Benefung ihres alteften Rinbes habe erleben bürfen. - Dagu bemerten bie "Samburger Rachrichten": "Wir nehmen bon biefem Elaborat bes englischen Blattes nur Rotig, um bie Bemertung baran gu Inüpfen, bağ bie Raiferin Friedrich niemals antibismardisch in bem für fie beleibigenben Ginne gewesen ift, ben bie "Dailh Rews" ihr zuschreiben. Es mag fein, bag bie hohe Dame auch als Deutsche Raiserin und als Mutter bes regierenden Deutschen Raifers in ihrem Innern ftets Englanberin geblieben ift, auch hat es an Meinungsverschiebenheiten zwischen ihr und bem berewigten Fürsten Bismard nicht gefehlt — wir erinnern nur an bie Battenberger-Affare — aber bie Raiferin Friedrich war eine viel zu tluge Frau, um bem Fürften Bismard in ber Erfüllung feiner großen nationalen Aufgabe ernfte Schwierigkeiten gu bereiten bagu war fie gu febr bon ber Ruglichfeit ber Bismardichen Politit für bas Reich, bas einft ihr Gemahl als Raifer beherrichen follte, und für die Hohenzollern'iche Dynaftie burchbrungen. Fürft Bismard bat bem Bertreter unferes Blattes gegenüber wieberholt erflart, bag er teine fo frictionalofe Beit während feines gangen Ministerthums erlebt habe, wie bie 99 Tage ber herrichaft Raifer Friedrichs und feiner Gemablin. Dies wird geniigen, um Die Bemertung ber "Daily Rems", bie Raiferin Friedrich habe bas Bismardthum verachtet, als bas ertennen zu laffen, was fie ift: eine willfürliche Erfindung, bie lebiglich beweift, wie verhaßt ber verewigte große beutiche Staatsmann ben Englanbern vom Schlage ber "Dailn Rems" gewefen ift. herr Glabftone hat allerbings bes Defteren Belegenheit gehabt, bie fdwere Sand bes eifernen Ranglers und ben mäßigen Grab bon Bewunderung fennen gu lernen, bie ber Lettere feiner, ber Glabftone'fchen, Politit gu Theil merben

Die bochzeit im bang.

\* Berlin, 6. Februar. Der "Reichsanzeiger" fchreibt: Bu dem morgigen Gefte im Saag, an welchem die Ronigin Wilhelming einem beutiden Fürftenfohne die Sand gum Lebensbunde reicht, werden aus allen Gauen unferes Baterlandes bergliche Segenswilniche bem Erlauchten Bochzeitspaar entgegengebracht. Mit bem niederlandischen Bolfe vereinigt fich die beutsche Ration in froher Zuverficht, bag aus diefer Berbindung ein reiches, ungetribtes Glud für die Reubermablten, wie für die Staaten erbluben wird, über welche die anmuthige eble Erbin bes Saufes Dranien zu herrichen berufen ift. Moge ber aus inniger Buneigung geichloffene Bund auch jum Bahrzeichen werden über die machjenbe Freundschaft zweier Lander, die bestimmt find, in bester Rachbarichaft und wechselseitiger Achtung ihrer Eigenart nebeneinander zu leben.

\* Dang, 6. Bebruar. Rach bem Frühftlid im Golog zogen 60 Bereine und Arbeiter-Junungen, etwa 4000 Mann mit Sahnen und Dufit und 6 Ehrenwagen aus bem Fifcherdorfe Scheveningen an bem Schloß vorliber, auf beffen Balton trop der falten Bitterung die Königin und Bergog Beinrich den festlichen Bug einige Beit betrachteten. Die Theilnehmer des Buges brachten ber Ronigin und dem Berjog Beinrich lebhafte Rundgebungen bar. Bor bem Schloffe hatte fich eine große Menge angesammelt. Rachmittags fuhren die Königin, die Ronigin-Mutter und Bergog Beinrich nach Scheveningen und Loosbuinen, überall von einer gablreichen Menichenmenge begeistert begrüßt. - Der Bolter-Abend, der beute in aller Intimitat gefeiert wird, bringt nach beuticher Beife in den Aufführungen Unspielungen an das Jugendleben ber Braut, an beren Borbereitung fich bie Königin-Mutter betheiligt hat.

. Sang, 7. Gebruar. Gine Ertra-Ansgabe bes hollandischen Staatsblad bringt die Ernennung des Bergogs Beinrich von Medlenburg gum Bring Deinrich der Riede lande. - hier verlautet, bag die Sochzeit ber Ronigin deshalb auf den Anfang Februar fesigefest ift, weil die Königin-Mutter einer ichweren Operation entgegen feben foll. Belder Urt bas Leiden fei, wird nicht gefagt, aber es foll ber Bunich ber Ronigin Emma gemejen jein, ihre Tochter vor ber Operation verheirathet gu wiffen.

Dentichland.

Berlin, 7. Februar. Un bas Attentat auf bas Riebermalobentmal erinnert eine Berfönlichteit, welde in ben nachften Tagen ber Strafanftalt Moabit gugeführt werben wirb. Es ift bies ber Schuhmacher Rupfch, ber im Jahre 1884 bas Attentat auf bas Nieberwalbbenkmal bezw. auf bie gur Enthullung besfelben erfchienen gewesenen Fürftlichteis ten in Gemeinschaft mit ben beiben Anarchiften Rheinsborf und Rüchler geplant hatte. Rheinsborf und Rüchler murben am 7.

Februar 1885 hingerichtet, Rupfc bagegen burch Raifer Wils helm I. zu lebenslänglichem Zuchthaus begnabigt, weil burch fein Geständniß bas Borhaben gur Renninig ber Behörben ge-tommen war und berhutet werben tonnte. Jest, nachbem R. bereits 16 Jahre im Zuchthaus zu Sonnenburg zugebracht hat, wird er wegen Umbaues besfelben ber Moabiter Strafanftalt

- Bei bem geftrigen Fefteffen bes beutschen Canb. wirthichaftsrathes erwiberte ber Reichstangler Graf Billow auf eine Unsprache bes erften Biceprafibenten u. A., er wife fich eins mit bem Candwirthichaftsrath in bem ehrlichen Bestreben, Die Intereffen ber Landwirthschaft gu forbern, bie fich feit Jahren in einer febr fcwierigen Lage befinde. MIS Reichstangler habe er bie Pflicht, für einen Beruf eingutreten, bon bem bas Bobl und Bebe fo vieler Millionen von Menfchen abbange. Seine Pflicht fei es aber, bas Gefammtwohl, bas Bohl aller Berufsftanbe ju mahren und gu forbern. Solange er im Amte fei, werbe er fich bemilben, in gleicher Weife für Inbuftrie, Landwirthichaft und handel gu forgen. Geine Fürforge für bie Landwirthfchaft entfpreche aber auch ben Bun-

fchen feines Bergens. - Dem "Berl. Lot.-Ang." aufolge besteht die vom Reichs. tangler angefündigte Aufbefferung ber Inbaliben aus fammtlichen Feldzügen 1. in ber Bensions-Erhöhung und

2. in ber Berboppelung ber Rriegs- und Berftilmmelungsgu- lagen. Erstere beträgt bisher für Offigiere 750 Mt., lettere 600 Mt. jährlich.

\* Somburg v. b. S., 7. Febr. Der Raifer traf, bon 2116. fingen tommend, beute Bormittag in Somburg ein. — Reichtfangler Graf B u I o m wird heute Abend 6 Uhr jum Bortroge beim Raifer hier eintreffen. Er wird im Grand-Sotel at

Musland.

\* London 6. Febr. hier verlautet, Borb Roberts fei burch bie Berleihung bes Schwarzen Ablerot. bens ausgezeichnet worben. — Beim gestrigen Frühstild im Marlbouroughouse fag ber Raifer zur Rechten und ber Rronpring gur Linten bes Ronigs Ebuard. Un ber Zafel nahmen u. A. Theil ber Herzog bon Connaught, Pring Chriff. an von Schleswig-holftein, ber englische Botichafter in Betlin und ber beutsche Botichafter in London. Ronig Ebuarb brachte einen Trintfpruch auf ben Raifer aus, merin er bemfelben in feinem namen umb in bem bes britifden Boltes bantte und ihm berglich Lebewohl fagte. Raifer Bis heim erwiberte ebenfalls auf bas berglichfte. Beibe nahmen auf bas gute Ginbernehmen gwifden ihren beiben Boltern in ber Forberung bes Friebens und ber Civilifation Bezug. Auf bem Bahnhof ftellte ber Ronig bem Raifer felbft ben Corbmanor bon London por. Radbem Raifer Wilhelm biefem die ganb gereicht und für fein Erfcheinen und ben Empfang gebantt bat. te, erwiberte ber Lordmapor, bie Bürger Londons erkennten bie Wicktigfeit feines England abgeftatteten Befuches an. Raifer Wilhelm erwiderte, ein fehr enges und liebevolles Berhalini have zwischen ihm und ber verstorbenen Königin bestanden. Er habe nicht anders handeln tonnen, als zu diefer Zeit nach Enge land zu fommen. Er fügte bingu, bag bas wunderbare Schanfpiel am Samstag bei bem Leichenbegängniß in London einen tiefen Ginbrud auf ihn gemacht habe. Er habe nie gubor fo et. was gefeben und bas habe fich feinem herzen tief eingeprägt, Sierauf lieft er fich bie beiben Cherifs ber Cith borftellen, benen er fagte, er habe ihre Bortraits in ben illuftrirten Zeitungen ge feben und er fei mit ihren amtlichen Befugniffen genau befannt - Ein biefiges Blatt will erfahren haben, Raifer Wilhelm bit te bem Rönig Eduard versprochen, ihn, falls die Staatsgeschiffe es erlaubien, im Berbft in Balmoral gu befuchen. Much fei e möglich, bag Raifer Wilhelm und ber Cgar im nachften Frub jahr gufammen nach England tommen wurden. — Auf bem Flaggichiff "Sanspareil" in Sheernes fiel vorgestern ein Do trofe beim Siffen ber Flagge gur Begrüßung bes Raifers bom Maft und ftarb an feinen Berletungen. — Raifer Rwang. f ii hat ben Prafibenten bes Cenforraths Tichang Bethi aufge forbert, als Abgefanbternach England zu gehen, um am Grabe ber Ronigin Bictoria Opfer bargubringen und bem Ronige feine Gratulation gu überbringen.

Aus aller Weit.

Ein Naseweis. Anläglich ber Jeier ber Gründung te Königreichs Preußen erinnert bi "Kref. 3tg." an eine toutige Anetdote, die sich hier vor ftart einem halben Jahrhundert juge tragen hatte. Ende ber 40er Jahre herrichte eine große Theuerung im Lande und in Rrefeld im Jahre 1848 eine große Beschäftigungslofigteit, so bag Suppenanfialten eingerichtet wurden. Einer ber Anreger und eifrigften Forberer biefer Eine richtung war ber Lehrer Reumann, in beffen Schule auch eine Bolfstuche errichtet worben war. Die Regierung hatte von ben Berbienften Reumann's in biefer Socie Kenntnig erhalten und fandte ibm gur Anerkennung 50 Thaler, hierburch gerieih abet ber eble Menfchenfreund in hellen Born. Er fandte bas Gelb un ben Ausschuß gur Unterflühung ber hinterbliebenen bet Margegefallenen in Berlin und Die Quittung barüber mit ben Bemerten an bie Regierung, bag er nicht, um eine Belohnung perhalten, fich um bie Boltstüche bemuft habe und beshalb profonlich jebe Anerkennung gurudweisen milffe. Da bie Regiete ung ben Betrag aber einmal ausgeworfen habe, habe er ihn gu bem genannten Zwede verwandt. Die Regierung foll über bie fes Borgeben febr verschnupft gewefen fein. Ginige Zeit nach her tam ein Schulrath aus Duffelborf berüber, um bie Gou len zu infpiziren. Er befuchte in Begleitung bes Lanbrathe, bes Burgermeifters und einiget herren aus bem Curaforium

ber Ausübung meiner Pflicht ftorend hinderte. Wahrend ich biefelbe möglichft behutfam gurudbrangte, batte ich bie Banbe nicht mehr frei genug, um bie Sand aufzulegen. In einem Unfluge bon Born berfuchte ich nun, biefelbe nach binten gu legen. Doch, o Jammer, was fich ba ereignete erfüllte mich mit einer Mifdung unbanbiger Freude und Entfeben. Die Loden hatten fich von ihrem natürlichen ober unnatürlichen Bestimmungsorte longeloft, wahrend an ber Stelle, bie fie bis jest einnahmen, eine Fülle golbblonber Lodden bervorquoll.

Fraulein Urfula", rief ich in ben Tonen bochfter Roth, um Gottes Willen, toachen Gie auf! Thun Gie mit mir, toas Sie wollen! Berfügen Sie über meine Berfonlichteit, ich ich habe Sie Ihres fcon-ft-en Schmudes beraubt, ich habe Ihnen bie Loden ausgeriffen."

Mein Gefchrei batte fie ins Leben gurudgerufen. einem Blide, balb Beluftigung, halb Befturgung, fab fie balb auf bie Trophae, bie ich trampfhaft gwifden ben Fingern hielt, balb auf mich. Allsbann lachte fie hell und überlaut, jenes melobiiche Lachen, bas fich, wie ichon fo oft, auch heute harmonisch meinem Ohre mittheilte, wahrend fie fich aus meinen Urmen

"Da Sie mich ertappt haben", begann fie fobann, "will ich Ihnen nicht länger vorenthalten, daß ich weber bie rechtmäßige Eigenthümerin biefer Loden, noch 40 Jahre alt bin, ober gar Urfula Tintenfifch beife."

Sie bat mich nicht getäuscht, bie Stimme ber Natur!" ju-

belte ich auf, aus frob bewegter Bruft berbor.

Und warum bullten Sie fich in biefe wenig bortheilhafte

Daste, wenn man fragen barf?"

"Richts einfacher als bas", entgegnete fie, bas Auge nieber-fchlagenb. "Mit neunzehn Jahren verlor ich meine Eltern und ftand nun, wie ich Ihnen icon einmal mittheilte, vollständig allein und mittellos in der Welt. Um den Posten auszufüllen, auf ben mich Erziehung und Bilbung bingewiefen, befag ich teineswegs Wiffen genug, mein ganges Ronnen zeigte eine gewiffe halbheit, als mir ein gutiges Gefchid ein halb gerriffenes Beitungsblatt mit dem Redatteurgefuch für das Kreisblatt in B . .

paar hinter diesen verponten Locien, vertaufchte vie felinkleider mit dem grauen Blifergewand und erhielt fo unter ber Maste ber alten Schriftstellerin eine Stellung, Die ich mit Burbe bis auf ben heutigen Tag betleibe. Und ich fann Sie verfichern, bag ich bie Romöbie, die ich einmal begonnen hatte, mit Erfolg burchführte. Diemand abnte, bag unter biefer Rutte, ein junges, Berg folug, bag bie Loden einzig bagu bienten, bem Geficht einen alten Ausbrud gu berleiben. Debr noch jeboch, als all ber aufere Aufput, trugen bie Auffage aus meiner Feber bagu bei, mich in bas Renomer einer alten, fchrulligen Jungfer gu bringen."

Wobon ich Gelegenheit batte, mich perfonlich zu überzeu-

gen", fubr ich ein wenig gereigt bagwifchen.

Sie meinen bie Geschichte über bie Che -" Errötfenb brach fie ab.

"hm, ja, in ber fie bie fühne Behauptung aufftellten, bag bie Mehrgahl ber Manner bon beutzutage nichts taugt", ergangte ich, mich an ihrer Berlegenheit weibend. Und wenn ich mich nun zu jenen Ausnahmen gable, von benen Sie fprachen, werben Sie bas als eine Anmagung auslegen, Fraulein Urfula?"

"Elly Lindau!" fagte fie mit einer leichter Berbeugung. Sie fdwieg fill, aber ihr Blid fagte mir, baß fie gleichfalls meiner Meinung fei.

"Laffen Sie uns ben Schlitten berbeiholen", rief fie mit biplomatifcher Gefchidlichteit aus, "um ben Rachinufemeg an-

Mem in Arm, wie ein Brautpaar, burchichritten wir ben, Sonee, ber unter unferen Coritten achgie und flohnte, gleichgillige Rebenbarten wechfelnb, mabrent boch bie Bergen fo beftig pochten, bag man ihren Schlag gu bernehmen glaubte.

lleber ber Ebene lag noch immer bie Starre bes Binters. Schnee und Schnee, wohin bas Auge blidte, auf ben bas Abenbroth, bas ben Winterhimmel farbte, bergolbenb fiel, was einen reigbollen Unblid berborbrachte.

Risfiren Gie unter folden Umftanben in einer folden Umgebung nicht, elenbiglich ju verfümmern, gleich ben garten

Mulein ba war es wieberum bie Rorfzieherlode, bie mich an | in bie Sand fpielte. Rurg entichloffen verbarg ich mein Blond- | Pflangden bei bes Winters Sturmen?" fagte ich, um burch eine Conversation über bas Unerfreuliche ber gegenn Lage hintoeggutommen.

"Laufe ich heute weniger Gefahr, als borbem?"

"Allerbings, bei ber Abneigung, bie Gie bem mannliden Geschiecht entgegenbringen, werben Gie wohl bei all Ihrer fes

haften Schönheit als alte Jungfer fterben."
"Was haben benn bie Manner und mein Meuferes gemein? 3d lebe ftill und gurudgezogen meinem Berufe. Riemand be achtet mich, Riemand begehrt bas arme Mabden. Bet fagt Ihnen im Uebrigen, bag ich bie Männer haffe? Wenn ich im Allgemeinen auch von ihren Untugenden überzeugt bin, fo glaus

be ich boch noch immer an einzelne Musnahmen." "Und gu biefen Musnahmen gable ich wohl und ein Bebet bon uns, sobald ein tleines, thörichtes Mädchenberz einmal un ser Bild fest in sich aufgenommen bat. Ift es etwa nicht sol Bin ich nicht ein Ausbund von Tugend in Ihren Augen, Frün-Iein Effn?"

"Ja!" Da war's heraus. Unbewußt war das Geständniß ihren Lippen entichlüpft.

"Elly, Du liebst mich wirklich?" jubelte ich hinaus in bei fcarfe Winterluft, fie ungestilm an mich ziebenb.

"Beht bat's ein Enbe mit ber Urfula Tintenfifc. Und heute noch schreibst Du einen Artitel in bas Kreisblatt, in bem Du befannt machft, baß bie Manner sammt und sonbers Ingenbhelben feien und ber Deine ein gang befonberes Eremplat Diefer Species bilbe."

"Und Du fest barunter, baf Du biefem berfcmeiten Rrab wintel ohne Wein und Cigarren, Cafe Bauer und Deutschen Theater Abbitte thuft, indem Du Dein Berg in bemfelben ber loren haft, und bag herr Paul Gerhart nebft Gemablin, Ursula geb. Tintenfifch ibm alljährlich bie pflichtschulbige Danforfte

nbstatien werben", versehte fie lachenb. 3ch gab ihr einen leichten Schlag auf bie Schulter, fo bat ber Schnee hoch aufflog, jener liebe, gute, talte Schnee, ber ben Grundftein gu meinem Glud gelegt hatte.

#### auch bie Reumann'ide Schule. Er prüfte in ber preufifchen Gefdichte und fragte u. M., wann bas Ronigreich Breugen geichaffen worden fei, welche Frage prompt mit ber Antwort "am 18 Januar 1701" erledigt murbe. Auf bie weitere Frage, meldes michtige gefchichtliche Ereigniß für Preugen an Diefem Zage fich noch ereignet babe, mar feine Untwort zu erhalten. Der culrath machte barauf bem Lehrer beftige Borwurfe, bag er eine foliche wichtige Begebenheit wie die Grundung bes Schwar-

jen Ablerorbens in feiner Schule nicht lehre. Da ftedt ein anabe ben Finger in bie Hobe, und auf die Frage bes Schuls mibs, was er wolle, antwortete ber Buride: Das war am Zaet porbet, am 17. Januar 1701. Die Begleitung bes Schulmibs gerieth in große Beiterfeit, und biefer fragte ergurnt, wer benn ber naseweise Junge sei, worauf herr Reumann troden entwortete: "Mein Sohn Jacob."

- Gin Riantichan auf beutichem Boden. Richt allgemein befannt burfte es fein, bag fich auch auf beutidem Boden ein Baditgebiet befindet, beffen Baditgeit Iberdies in zwei Jahren, am 26. Juni 1903, ablauft. Dies int bie herrichaft Wismar am Wismarischen Meerbusen ber Ditfee. Bismar war 1256-1358 die Sauptftadt bes Stammlandes Medlenburg und gleich Roftod eine reiche Sanfeftadt mit vielen Brivilegien und Freiheiten. 3m Beft-Midden Frieden, 24. Oftober 1648, murbe es jugleich mit ber Berricaft Bismar, welche auch die Domanialamter Reuflofter und Boel (letteres auf ber gleichnamigen Infel belegen) umfaßte, an bie Rrone Schweben abgetreten, mofur Medlenburg als Entichadigung Die Bisthumer Comerin und Rabeburg als weltliche Fürftenthumer und unmittelbares Reichslehen erhielt. Stadt und herrichaft Bismar murben mm am 26. Juni 1803 für 1 258 000 Thaler (Samb.) Banto bon Edweden an Medlenburg. Edwerin verpfandet, unter ber Bedingung, daß Schweden nach 100 Jahren gegen Midtablung Diefer Gumme und 3 pot, jahrlichen ginfen bes Bfand wieder gurudnehmen fonne, fodaß alfo Edmeden bente noch rechtefraftigen Uniprud) auf Rudfauf von Bismar bat, beffen Bermirflichung allerdinge faum noch im Bereiche ber Diöglichteit liegt, ba bie ju erlegende Gumme an gedachtem Termin sich auf 15 096 000 M. belaufen würde. Insolge bieses Pfandverhältnisses nimmt jedoch Bismar im Lande eine besondere Stellung ein und ist im wedlenburgifden Canbtage nicht vertreten, bat auch binfichtfich ber Bermaltung bejondere Borrechte.

- Heber eine feltene Ratnrericheinung berichtet bie "Gichefeldia": Ginen Goncewollenbruch, Die feltene Raturericheinung, batte Fabritbefiger Florichut Bis Gisfelb ben 26. Januar, Radmittags 3 Uhr 30 Min. ju beobaditen Gelegenheit. Auf einer Fahrt bon beubifd nach Reuftadt bei Coburg fiberraichte ein orfanartiger Edmeefturm, verbunden mit eleftrifchen Ent-fabungen, bas Gefahrte. Als ber Flodenwirbel am ftarfften war, trat ploblich eine merfwurdige Stille ein, und mit Goreden gewahrten Die Infaffen etliche hundert Schritte bon fich entfernt eine ungeheure fefte Schneemauer, melde mit unheimlider Gonellig. teit auf das Wefährte jugefcoben fam. Die bjerbe murden unruhig, gitterten, fenften die Stopfe und waren nicht weiter zu bewegen; an ein Ausweichen mar nicht zu benfen. Der Luftbrud, welchen Dieje libernatürliche Ericheinung ausübte, pregte Bagen und Infaffen formlich gufammen ; letteren benahm er auf Mugenblide bie Luft. Es ward ftodfinfter und Jeber hielt feine lette Stunde für gefommen. Bloglich murbe es wieder hell. Die bon unfichtbarer Sand regiert, bob fich die Mauer und beridwand ebenjo fchnell, als fie gefommen mar.

- Rleine Chronif. 3m Balbe gwifden Gr. Ronigs borf bei Soln und Ichendorf batte Dienftag Rachmittag ber Agl. Forfter Schuhmader in Ansabung feines Dienftes tinen Stampf mit einem ihm unbefannten Manne. Diefer mideriette fich dem Forfter und griff ibn thatlich au, fobag Der Beamte gegmungen war, von feiner Waffe Gebrauch gu Dadien. Der Unbefannte erhielt einen Schuß in ben rechten Oberidentel, wobei ein fechsläufig gelabener Revolver, ben der Menich wiederholt aus ber Taiche ziehen wollte, woran ibn aber ber Sorfter frete bebinberte, gerichmettert murbe. Auger vielen gelabenen und abgeichoffenen Mevolverpatronen the auch eine bedeutende Beldfumme theils verftedt in ben Aleibern eingenäht vor. Ueber ben Berletten, ber ins Burgerhoipital nach Stoln gebracht wurde, fehlt bis jest jegliche Austunft. — Gelegentlich ber am Mittwoch in Maros Bafarbely flattgehabten Erfatwahl für ben Reichstag tam 3 wif den fall. Die Benbarmerie, welche von Buben burch Bewerfen mit Schneeballen beleidigt wurde, gab auf bas Bublifum mehrere Calven ab, wodurch brei Ber. onen getobtet, brei lebenegefahrlich, fünf leicht berlit wurden. - Bor einigen Tagen wurde im College be grance in Baris der greije Profeffor Emile Deschanel der Ruffin Bera Gelo gegenüber gestellt, die befanntlich auf ben 81 Jahre alten Mann gefchoffen hat, weil fie ich ben ihm beleidigt wähnte. Bera Gelo betrachtete Desdanel lange, prüfte dann insbesondere seine Dande und trilare, Deschanel jei nicht jener Dann, ber fich gegen fie bergangen habe. "Ich fdmore auf meine Ehre", lagte bas Mabchen, "bag ich mich geirrt habe. Der Rann, welcher mir Grund gur Alage gab, hatte einen verstemmelten Finger an einer Band. Ich bitte Sie um Berschung", sagte fie dann zu Deschanel. Der Untersuchungs tifter brang nun auf Bera Gelo ein, doch die Sandlung naber gu bezeichnen, die gegen fie verübt worben fei. Bera Gelo lebnte es entschieden ab, fich fiber die Angelegenheit gu fingern, aber bas eine fonne fie jagen, bie Cache fei in Genf Bichehen ; hier in Baris habe fie in ber Rabe ber Dadeleine Beleibiger einmal getroffen. Deschanel erflarte, feit Jahren nicht in Genf gewesen gu fein, gulest am Todestage Michelets, beffen Ableben er auf bem Babnhofe in Genf erfahren habe, und daß er Monate lang nicht auf ber Etrage bar. Bera Gelo fprach fein Wort mehr und wurde in bas Gefängniß gurudgebracht.

Aus der Umgegend.

s Connenberg, 7. Gebr. Min 6. Gebruar b. 38. feierte ber Landwirth, Gerichtsmann und Schoffe Ludwig Chriftian Dorr und feine Chefrau Bhilippine, geb. Birth, bas Geft ber filbernen Sochzeit. Das Jubelpaar fann mit Freude auf die berlebten Jahre gurudbliden.

s Deffloch, 7. Febr. 21m 17. b. Dite. halt ber biefige Turnverein im Gafthaus "zum grinen Bald" feinen Diesjährigen Dastenball ab. Es fommen fechs merthvolle Gegenstände und zwar drei herren- und drei Damenpreife

gur Bertheilung.

k Biebrich, 7. Februar. Beute Morgen 6.15 Uhr paffirte der Raifer und ber Aronpring auf der Reife von England nach homburg mittelft Conberguges bie Station Mosbach. - In der gestern flattgefundenen Magistrats. Sigung murben folgende Bangefuche auf Genehmigung begutachtet : 1. des Beichenftellers herrn heinrich Storf betr. Ginrichtung eines hintergebaubes auf feinem Grundftud Feldstraße 4, 2. der Firma Bater u. Gie. betr. ihrer Fabritgebaube auf ihrem Sabritgrundftud im Diftrift Bahnhoffeld und 3. des Architeften herrn heinrich Berthold zu Darmftabt, betr. Errichtung eines Bohnbaufes auf feinem Grund. ftud an der Telemannftrage (letteres unter befonderen Bebingungen).

(1) Biebrich, 6. Februar. Rommenden Montag, ben 11. Februar, Radmittags 4 Uhr, wird im hiefigen Rathhausfaale eine öffentliche Gewerbegerichtsfigung

\* Maing, 6. Febr. Rurglich hatte ber Suhrmann Gebaftian Georg aus Sochheim für die Duble einer hiefigen Fruchthandlung, die bei Bider liegt, einen Bagen Frucht in Floreheim abguholen. Auf dem Rudweg fehrte der Fuhrmann in einer Birthichaft in Bider ein und ließ die Bferde ohne Aufficht auf der Strafe halten. Dies felben fehten fich ohne ihren Gifter in Bewegung und fturgten, ale fie auf ben fteilen Weg hinter Wider famen, binab in ben Chauffeegraben. Der Bagen ger trummerte und bas eine Bferd blieb todt auf bem Blate, mahrend bas zweite ichmere Berletungen bavontrug. Der Suhrmann murbe wegen diefer Rachläffigfeit, Die ber Firma großen Schaben brachte, auf ber Stelle entlaffen. Run flagte ber Suhrmann in feiner "Befdeibenheit" beim biefigen Gewerbegerichte auf Entichadigung megen fündigungs. lofer Entlaffung. Bei ber geftrigen mundlichen Berhandlung jog ber Rlager, ale er von dem ftellvertretenden Borfigenden, herrn Bermaltungefefretar Ediafer, auf den bedeutenben Schaden, ben er ber Firma burch feine Rachlaffigfeit berurfact habe, aufmertjam gemacht wurde, feine überaus beicheibene Rlage auf Entichabigung gurud.

m Riedernhaufen, 6. Februar. Der biefige Zurn-Berein hielt feine Raifergeburtetagefeier mit Concert und Ball am verfloffenen Conntag-Abend im "Gafthaus gum Deutschen Daus" ab. Die Chorgefange hatte in gutiger Beife ber hum. Gefangverein "Ginigfeit" fibernommen. Der Concerttheil endete fury nach 12 Uhr worauf die Tangluftigen noch ihre Befriedigung durch den Ball fanden. -Erot ber bannen Gancebede ift ber Chlittenvertebr in Diefer Boche ein recht lebhafter. - Bei ber im biefigen Gemeinbewald flattgefundenen Brennholg. Berftet.

gerung wurden recht bobe Breife erzielt.

[\*] Rudesheim, 6. Februar. 3m Stalle bes herrn 306. 30f. Alein in ber Schmidtgaffe entftand Fener, welches glüdlicherweise burch die herbeigeeilten Rachbarn gelofdt werben fonnte, ohne bag es weiteren Musbehnung annahm.

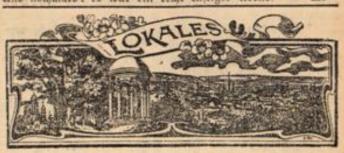
\* Riederlahuftein, 6. Februar. Berfloffene Racht gegen 2 Uhr wurde ju Ballendar der in Borchheim wohnhafte Bulfebremfer Beter Bode von bem Guterguge, ben er ale Bremfer begleitete, überfahren und getobtet. Derfelbe ift jedenfalls mahrend ber gahrt bom Buge gefallen, mobei er in Stude gerfahren wurde. Der dermite war aus ber Lahn-Wegend geburtig und frand in ben 20er Jahren.

# Kunft und Wiffenschaft.

Curnans. Geftern Abead ging's im Curhanje recht luftig gu. Der "Biesbaden er Rufit . Berein" und ber Romiter herr hermann gortid, diefer unter Mitmirfung des Fraulein Frieda Dieffenbacher, fuchten fich in ber Unterhaltung des Bublifume gegenseitig gu übertreffen. Derr Fortich ift von feinem früheren Auftreten an berielben Stelle ber mobibefannt und beliebt. Er fultivirt fpegiell bas feinfomijde Genre, in bem er bann auch wirklich gang Bervorragendes leiftet. Gein Brogramm ift ein ausge-wähltes und von fieigender Birfung. Schon feine erfte Rummer, "Der Tang durch's Leben", Duojeene mit Gefang, nach bem befannten Mogart'ichen Menuett ans bem "Don Juan", fcling glindend ein. In ben Golojeenen "Der English-man", "Der Rug bom Standpunfte ber 4 Faful-taten", "Gin fibeler Conntag" und in ber auf "vielfaches Berlangen" gespendeten Bugabe "Die Theatermutter" ließ herr Fortich fo recht die Bugel feines reichen humors ichiehen. Das Bublifum tam aus bem Lachen faft nicht heraus. Bei ber ermahnten Duofcene und ber weiteren "Die Sochzeitereife" betitelt, fefundirte ihm Fraulein Dieffenbacher recht gut. Mitunter hatte berr Fortich bas Tempo etwas mäßigen fonnen, um beffer berftanben gu werben. Die Runft, Daste zu machen, verfteht Derr Fortich auch gang bortrefflich; baburch werben feine Leiftungen weientlich unterftütt. -

herr Rapellmeifter C. S. Deift er brachte mit feinem Orchefter Die luftigften Carnevaleftude, von benen ber "Biedbabener Bringengarde-Marich", von ihm felbft componirt, die Carneval-Ouverture fiber bas Mainger Carnevalelied von Gerd. Beb'l "Ad Josefche dat dürffte nich" von Beude und die "Erinnerung an anfern ichonen Andreasmartt" von G. Rirnun gang bejondere entiprachen. Aber noch ein Golofünftler, Derr Mafter Gerous, murde viel bewundert. Diefer

bedeutende Blechblafer fteht einzig in feiner Art ba. Auf einer Rindertrompete, einem einstimmigen Instrumentchen, blies er jogar mehrftimmig, und dabei, - man bergeibe mir bas harte Bort, - fo weich und fo gart. Rojenthal, Betidnifow, b'Albert, und wie ihr großen Juftrumental. Rünftler beißen moget, eine Dufit, wie fie Dafter Gerous gu machen verfteht, bringt ihr benn boch nicht gu Ctande! Und nochmals: es war ein recht luftiger Abend.



Biesbaben, 7. Februar.

D. Codifchlag.

Der 18jährige Schloffer Albert Ernft aus Sahn (Rreis Biesbaben) hatte fich geftern bor ber Straftammer in DR aing

wegen Tobischlags zu verantworten. In ber Racht bes 17. Februar v. 38. war ber Angetlagte, ber in Mombach wohnte und auch in einer bortigen Fabrit befcaftigt war, mit zwei Rollegen aus einer Birthichaft ber Rlas raftrage in Maing beimwärts nach Mombach getehrt. Um Centralbahnhofsplat ftanben zu biefer Beit ber Glafer Johann Safbel, beffen Bruber und ein anberer Glafermeifter in Uns terhaltung begriffen, mahrend ein bierter Freund neben auf bie Strafe ausgetreten mar. In biefem Momente tamen bie bret Schieffer bes Weges baber und riffen ben Letteren vom Trottoir berunter. Als biefer bemertte, es fet boch bell genug, bag fie ibn batten feben tonnen, auch fei Blag genug auf ber Strafe borhanden, eilte ber angeflagte Ernft auf ben ihm Unbefannten los und verfette ihm mit einem offenftebenben Meffer einen Stich in bie linte Geite und einen in ben Urm. Alls bierauf bie Freunde bes Geftochenen herbeieilten, ftach ber Ungeflagte wie ein Wilber auf jeben berfelben ein. Der 22jährige Glafer Johann Safpel hatte einen Stich in ben Unterleib erhalten, fo baß beffen Tob 8 Tage barauf eintrat; ber Bruber bes Getobtes ien hatte mehrere Stide erhalten, ebenfo beffen Rollege, ber Glas fermeifter Sabon p. Hierauf ergriff ber Angeklagte mit feis nen beiben Kollegen bie Flucht nach Mombach, wofelbst fie gegen 3 Uhr bes Morgens eintrafen. Unterwegs batte fich ber Ar geflagte feiner Thaten noch gerühmt, er fagte gu feinen beis ben Rollegen: "Dem einen ber Mainger habe ich in ben Bauch gestrchen, ber wird wohl genug baran haben."

Tropbem eine Reihe von Berfonen von ber That bes Urgeflagten Renninif hatten, fonnte berfelbe unbebelligt bis jum 10. Juli in Mombach arbeiten, bon bort aus ging er nach Ruhrort, wofelbft er bor brei Monaten verhaftet und hierher transportirt wurde. Der Angeflagte behauptet heute, in Roth. wehr gehandelt und angegriffen worben gu fein, es wurde abet burd bie Beweisaufnahme bas Gegentheil festgeftellt. Done jebe Beranlaffung batte ber Angetlagte bas Meffer gezogen und mit einer wahren Berferterwuth auf Die bier Berfonen, Die ibm nichts gethan batten, losgestochen. Die früheren Borarbeiter bes Angetlagten ftellten bemfelben einen guten Leus mund aus, ebenfo ber Burgermeifter Brog bon bahn, wels der feine Eltern als fehr brabe Leute fcbilberte. Des Ungeflogien Lehrmeifter, ber Schloffermeifter Jatob Unthes in Diesbaben, erflärte ihn als eigenfinnig und ale nicht befonbere verträglich mit feinen Rebenarbeitern. Gein fruberet Logisgeber in Mombach ichilberte ibn als einen bescheibenen, gutlidgezogenen Menichen, ber immer viel gelefen habe. Rur bas eine habe ihm und feiner Frau nicht gefallen, baf fie eines Tages einen Dold unter feinem Ropffiffen im Bette gefunden

Das Gericht nabm Rorperverlegung mit tobtlichem Erfolge an und verurtheilte ben Angeflagten gu 6 3ahren Ges fängniß.

\* Reier ber Sollanber. Unläglich ber beutigen. Bermählung ber Königin Bilbelmina von Solland werden fich nach Schluß bes Feft-Concertes im Curhaufe berfdjiedene bier anwefende hollandijdje Familien gu einer manglofen Reier im Enrhaus-Reftaurant einfinden. Alle bier weilenden Sollander find gur Theilnahme freundlichft

· Gine Chrung für Corvetten Capitan Laus, der befanntlich gegenwärtig bier gur Cur weilt, haben diefer Tage eine Angahl von Burgern Barmens veranfialtet. Die herren und Stammtifchler eines Barmer Birthehaufes entfandten ihren "Stammtischwirth" mit einem Geident und einem Schreiben nach Biesbaben. Die Gabe bestand in einer fostbaren Jardiniere, die ein Bidlingerichiff barftellt. In bem Schreiben maren die Berbienfte bes Capitans und ber gesammten Besatung bes "Itis" gewürdigt und bie Doff-nung ausgesprochen, bag ber Capitan bald völlig genesen moge. Bugleich wurde ber Bunich geaugert, ben Capitan nach feiner Beilung in ber Stammtifchrunde begrugen gu blirfen. Capitan Lans gab feiner warmen Freude hierliber Musbrud und verfprach, nach feiner Genesung Barmen gu besuchen. Er berichtete, daß ibm die Gur febr gut befame, und daß er flible, wie es ibm bon Tag gu Tag beffer ginge.

\* Matinee gum Beften ber Lungenheilftatte. Der Andrang des Bublifums ju der am Conntag Bor-mittag im Königl. Theater ftattfindenden Matinee jum Beften ber Lungenheilftatte in Raurod ift ein fo großer, bag bie Logen- und 1. Ranggallerie-Blate fammtlich vergriffen find. — Die Bewohner Wiesbadens und der Umgegend werden seitens bes geschäftsführenden Comitees gebeten, fich badurch nicht gurudichreden gu laffen. Die Blage auf ber 2. Ranggallerie find ebenfalle fehr gut und werden auch bort reichhaltige Buffets aufgestellt, an benen bie Damen Frau General von Rauferling, Frau Denete, Fraulein Amande von Biegler und Fraulein Erfel ben Berfauf freundlichft übernommen haben. Es handelt fich ja hauptfächlich barum, bem guten Bwede zu bienen und bem mobithatigen Berte möglichft viele Mittel guguführen. -

Die die Matince besuchenden Damen werden höflich ft gebeten, entweber feine Gute aufzujegen oder nur fleine Capothitte benuben gu wollen, bamit Die fibrigen Befucher nicht am Geben behindert werben.

\* Bortrag. Bir machen nochmals auf den beute Donnerfrag, Abends 8 Uhr im evangelifchen Gemeindehaus, Steingaffe 9, ftattfindenden Bortrag des Broteftantenvereins burch herrn Bfarrer Beed aus Bremen über To ! ft o i aufmertfam.

\* Panorama. Anlaglich ber in biefer Boche borgeführten und befonbers ichonen Bilber aus ber Schweig ei wiederum barauf bingewiejen, bag ber Boltsbilbungs-Berein ben ichmach Bemittelten im Arbeitenachweis (Rathhaus, Gubfeite, von 9-1 und von 3-6 Uhr, Gintrittsfarten gu bedeutend ermäßigten Breifen, pro Stud 15 Bf.

s. Refibengtheater. Muf bas am Dienftag ftattfindende Benefis des herrn bans Sturm, ber burch feine vorzüglichen Darftellungen fich die Gunft des Bublis tums in hobem Dage erworben bat, wollen wir icon jest hinweisen. herr Dr. Rauch bat bem ftrebfanen und fleißigen Rünfiler Gerhart Sauptmann's neueftes Buhnen-wert "Dichael Rramer" in liebenswürdiger Beife gum Benefig beftimmt.

\* Curhaus. Bur Feier bes Bermahlungstages ber Ronigin Bilhelmina ber Rieberlande wird bas Guthaus heute, Donnerftag, die Riederlandifche Flagge giffen. Abends 8 Uhr findet Fest Concert ber Cur-Capelle im großen Saale ftatt, wogu ein befonberes Gintrittegelb nicht erhoben wird ; es find indeffen alle Curhaustarten am Saal-Eingange borgugeigen.

\* Gurhane. In dem morgen, Freitag, im Curhaufe fiattfindenden elften Chtlus. Concerte wird herr Bufoni, ber gefeierte Bianift, bas Rlavier-Concert in Es-dur bon Beethoven, fowie Soli von Bach, Liszt und Chopin gum Bortrage bringen. Derr Rammerjanger Berron wird die Arie aus "Eurpanthe" bon Weber und Lieber von Rubinftein, Bime und Rabe fingen. Das Curorchefter eröffnet das Concert durch die Duverture gu Konig Manfred und beichließt basfelbe mit dem berühmten Raifermarich (componirt 1871) bon R. Bagner.

\* Enrhand - Dlastenball. Die langere Baufe gwifden dem gweiten und britten großen Dastenballe im Curhauje icheint bem letteren fehr ju Gute gu fommen, benn, wie wir icon mittheilten, mehren fich bie Angeichen für einen außerorbentlich gablreichen Besuch bes-jelben täglich. Die Faschingezeit ist biesmal befanntlich eine

• Mindzeichunug. Dem Inhaber bes Schuhwaaren-geschäfts Michelsberg 1, herrn Frang Rentrup, ift in Unerkennung seines auf Diesem Gebiete bewiesenen tuchtigen Könnens und feiner hervorragenden Beiftungen ber Titel eines Soflieferanten bes Grogfürften Dicael Michaelowitich von Rugland verlieben worben.

Der junge Burenoffigier Dewet ift nach ber Sippobromberfammlung in Frantfurt a. DR. an einer Blinb. barmenigunbung ertrantt. Schon mabrend feiner Rebe foll er, wie es beift, nicht mohl gemefen fein. Bis geftern nachmittag berblieb er im Raifer-Botel am Bahnhof in Frantfurt, wo er mobnt, in Pflege. Tropbem fein Befinden feinen Unlag gu Befürchtungen bot, bielt man es im Intereffe einer befferen Pflege boch für geboten, ben Erfrantten bem Rothen-Areughofpital an ber Konigswarterftraße guguführen. Dort geht es ibm, wie ber "Frif. Sig." mitgetheilt wirb, relatib befrie-

\* In Cachen ber Offenbacher Gifenbahn-Rataftrophe bethätigt die Bahnverwaltung bei ber Entichabigung ber Berungludten und beren Angehörigen eine febr große Coulang. Zwar ift die Entichabigung erft in bereinzelten gallen geleiftet worben, boch hat bie Bahnvermaltung fofort anerfannt, daß fie ju ber gefetlich vorgeschriebenen Entichadigung verpflichtet fei.

d Diebftahl. In ber Racht von Dienftag auf Mitt-woch murbe einem in ber Berberge gur Beimath logirenden handwerfeburichen ein Bortemonnaie enthaltend 3,60 Mf. entwendet. Muf Die Anzeige bes Beftohlenen murben vier Sandwerfsburichen, welche auf demielben Bimmer mit bem Beichädigten geichlafen hatten, verhaftet. Giner ber Ber-hafteten wurde wieder auf freien Buß gefett, die übrigen drei, bes Dicbftahls verbachtig, in Untersuchungshaft abgeführt.

z. Bum Morbe in Ronigftein Bente Morgen wurden Die drei Gebriider Rraus von hornau unter boppelter Bededung von Ronigftein nach Biesbaden überführt, wo fie bis jur Berhandlung im Unterfuchungsgefängnig untergebracht wurden. Der mitbeschuldigte Rlaus wurde geftern Abend icon bier eingeliefert.

o Die Brandftatte ber Abeggftrafe mar ben gangen gestrigen Tag bis tief in die Racht bas Biel vieler Wanderungen. Manche Leute waren auch gestern noch immer des Glaubens, das Teuer fei im Rothen Greng gewefen. Die Gache fteht aber thatfachlich fo, bag bom Rothen Rreug aus infolge ber freien Lage bes Daufes Abegge ftrage 10, bas nach Rord und Beft auf ein weit ausgebehntes, gang unbebautes Terrain aufftogt, ber Brand bes Daches guerft gesehen werden mußte. Die Melbung bon bort ift jedenfalls gunachft burch ben Gerniprecher erfolgt, benn ber eigentliche "Geuermelber" ift eine Strede weiter unten, an ber Schonen Ausficht, gegenüber ber Röglerftrage, an einer Stange und das Rothe Breug hat nur ben Schluffet, fo bag erft noch der Weg gum Melder felbst gurudgulegen war. Der Borgarten bes Saufes Abeggitrage 10 bot ein Bild ber verheerenden Birfung bes Brandes : herabgeworfene Ballen, eine Unmaffe angebrannter Roten und Roten-Fragmente. Dieje letteren liegen auch maffenhaft unter bem erhalten gebliebenen Schneegitter bes Daches. Das Dach felbft bietet auf allen Geiten ein Bild ber verheerenden Budit ber gierig um fich greifenden Glammen. Leergebrannt ift bie Statte, nur angefohlte Balfen ragen nach allen Richtungen ber Binbroje gespenftig in Die Bufte. Der Dachfruhl muß vollfommen erneuert werben, felbft eine probiforifche Gindedung jum Schute gegen

die Bitterungeunbilden wird faum fofort ausführbar fein. Es ift noch ein Glud, daß es nicht fortgefest regnet, der Regen tonnte berbeiführen, was bas Baffer verfcont. In ber That muß man gesteben, daß die Fenermade ungeachtet ber ortlichen Schwierigfeiten mit größtem Beichid operirt bat, fo daß beide Stodwerfe bewohnt bleiben fonnten.

Bereine:Radrichten.

\* Mrmen.Berein. Infolge unferer Mittheilungen iber bie Buftanbe in ber hiefigen Berberge gur De i mat h find von Geiten ber Borftandsmitglieder bes hiefigen Armen-Bereins Schritte gethan worden, um Borfommniffe ber geschilderten Art in Bufunft gu verhindern. Der hiefige Armen-Berein hat bisber eine fehr fegensreiche Thatigfeit entfaltet; bag er fich jest auch bes Deftern bavon fiberzeugt, wie mit ben Beitrugen ber Mitglieber gewirthichaftet mird, muß freudig begrüßt werden. Berfehlt ift es, wenn vereinzelte Mitglieber in ihrem gerechten Unmillen über abstellbare Digftanbe in ber Berberge foweit geben, Die Beitragogablung gu verweigern. Darunter mußten die Armen und Buljebebilrftigen erft recht leiben !

\* Dilettanten - Berein "Urania.". Saben Die borbergegangenen Beranftaltungen bewiefen, daß ber Berein ftets bemiiht ift, an Unterhaltung bas Doglichfte aufzubieten um feine Freunde in jeder Beife gufrieden gu ftellen, fo wird dies bei dem am Sonntag, 10. Febr. im Saale der Turngefellichaft, Bellritiftrage 41, ftattfindenben Dastenball erft recht ber gall. Fir bie iconiten und originellften Dasten find 8 Breife (5 Damen, und 3 herrenpreise) ausgesett. Mitglieder treten bei ber Coneurreng gurud. Bracis 11,59 Uhr tritt bas Breisrichter-Collegium, geleitet bon einer Bringen Garbe, welche im Caale biwafirt, mit allem Bomp ein. Mastengruppen und berichiedene Originale find angemeldet, Gingelheiten bierüber muffen vorerft noch gebeim bleiben. Der Berein bat gu der Reftlichfeit originelle Unfichtfarten anfertigen laffen, welche zweifellos allgemeinen Beifall und Abnahme finden werden. Der Caal wird zu diefem Befte aufe Rarrifcite beforirt und wird alles barauf gerichtet fein, diefem Dasfen-Ballein wirklich gelungenes Geprage zu geben. Für Mitglieder, Die fich mastiren wollen, find Mastenfterne beim Bereinsprafidenten gu entnehmen. Betreffs ber fonftigen Gingelheiten berweifen wir auf bas betr. Inferat.

\* Union. Die von bem Mannergefangberein "Union" am Conntag beranftaltete große carnevaliftifche Damen . Si hung hatte be geräumigen "Romeriaal" bis auf bas leste Blatchen gefüllt. Der narrifche Brafibent Lang begrütte die gablreich erichienenen Freundinnen und Freunde des Carnevals, beleuchtete in humorvoller Beife Die "fritischen Tage" ber "Union" und erzielte fturmische Beiterfeit. hierauf verlas Rarr Mug. Weber bas urgelungene narrifde Brotofoll, welches mit vielem Beifall aufgenommen wurde. Befonders verdient machten fich die Rarreu: Th. Schleim, Carl Roffel, J. Lang, Mug. Beber, Willy Schleim, Eb. Diener, Abolf Roffel, D. Gemmer, Bernhard Grofch, Carl Rengel und G. Conrad. Richt vergeffen burfen wir der Mufit, welche mit ihren humoriftijden Darbietungen fturmifchen Applaus erntete. Als Berfaffer ber gemeinichaftlich gefungenen urfidelen Chorlieber erwiefen fich bie Rarrinnen Frau Schleim jr. und Frau Lang, sowie bie Rarren J. Lang, A. Weber unh J. Junior. Das der Sitzung sich anschließende, unvermeidliche Tangden hielt die Rarrenichaar noch lange in echter Saidingestimmung beifammen. - Der diesjabrige große Mastenball mit Breisvertheilung findet am Saftnachte-Dienftag im "Romerfaale" fratt.

\* Der Conditorgehülfen Berein Biesbaden balt Conntag, 10., in der Loge "Blato" feinen Dastenball ab. Der Berein, ber fich allgemeiner Beliebtheit erfreut, barf mohl wieberum fich eines guten Befuches erfrenen. Den Ballbefuchern fteben vergnügte Stunden in Aussicht. Die iconften und originellften Damen- und herren-Masten werden mit werthvollen Breifen pramiirt. Berichiebene intereffante Spezialitaten haben ihr Ericheinen gugejagt und burften die Befucher in jeder Dinficht befriedigt werden.

\* Der Gefangberein "Wiesbabener Manner-Ginb" wird tommenden Conntag, ben 10. Bebruar, im "Turnerheim", Bellmundftrage, eine große carnevaliftifche Damenfigung mit darauffolgendem Tang veranftalten. Gine überaus glangvolle Sigung freht in ficherer Ausficht. Das Ministerium bes biefigen großen Carneval-Bereins "Rarrhalla" hat fein Ericheinen in der Gipung einftimmig befoloffen und wird gegen 9 Uhr mit großem Bomp ericheinen. Die Gigung felbft nimmt pracis 8.11 Uhr mit dem Gingug bes narrifden Comitce's ihren Unfang. Freunde echten Carneval-Bumors find gu berfelben herglichft eingelaben.

Die neuefte Rummer ber Bafangentifte ift ericienen und liegt jur unentgeltlichen Ginficht in unierer Eppedition auf.

#### Celegramme und lette Hadrigten. Der Arieg in Gudafrifa.

\* London, 7. Febr. Aus Rapstabt ist bier folgendes Telegramm eingelaufen: Oudishoorn. Die Einvohner ber Stadt haben gestern von Schwarzberg her Kanonendonner bernammen. Demet erwartet am Oranjeflug ben Rommanbanten Liebermann. Beibe wollen fich vereinigen, um alsbann in bie Raptolonie eingubringen. Gie werben gufammen über 5000 Mann verfügen. Der Premierminifter theilte mit, bag General Brabant gum Obertommanbeur ber Truppen ernannt werben wirb, Die gur Bertheibigung ber Rap-Rolonie ausgehoben murben.

Pondon, 7. Februar. Das Rriegsamt veröffentlicht eine Rote, welche bejagt, bag bie Regierung beschloffen bat, angefichts ber Attivität ber Buren bie berittenen Eruppen Ritcheners um 30000 Mann gu bermehren, außer ben bisher gelandeten Berftärfungen. Man glaubt, baß 10 000 Mann in einigen Tagen werben abgeben tonnen, ba bie Anwerbungen für die Beomanrh fehr günstig von Statien ge-ben. — Der König und die Königin sind gestern Rachmittag nach London zurückelehrt. Das Königspaar wird vorläufig im Marlbourough-House Ausenthalt nehmen.

\* London, 7. Febr. "Dailh Mail" berichtet, baß Bor -tugal ben ihm gehörigen Theil ber Delagoa Bai an

England übergeben habe, Doch foll biefe Magren

nur eine bebingte Gultigfeit haben.

\* London, 7. Jebr. Erchange Telegraphen Company en flatt: Obgleich Berichte über ben Ginfall ber Buren is portugiefifches Gebiet ber englifchen Regierung u gegangen seien, habe bieselbe seit 48 Stunden teinerlei Beftari, ung biefer Meldung erhalten. Gollte bies aber eintreten, in ware es für die Engländer nur ein Bortbeil, da bann englische Truppen in ber Delagoa-Bai gelanbet werben tonnien.

Die Chinamirren. \* London, 7 Gebr. Aus Deting wird gemelbei: 26 Bertreter ber Machte find nunmehr einig barüber, bie Cat. hauptung bes Bringen Tuan und bes Bergogs Lan nicht gu forbern. Gie werben fich vielmehr mit ber De. bannung biefer Rabelsführer nach Chinefifch-Turteftan begul gen. (Wirtlich?)

\* Eronberg, 7. Febr. Der Rronpring bon Gile den Iand traf um 8h Uhr beute Morgen im Schlof Fried richshof ein. Derfelbe hatte in Oberursel ben Sonbergug bei Raifers verlaffen und war im Schlitten hierbergesabren.

\* Domburg, 7. Februar. Der Raifer traf heute frit

8 Uhr mittelft Extraguges bier ein. Un ber Bahn waren gur Begrugung anwefend ber Burgermeifter Dr. Tettenborn um ber Landrath Dr. bon Meifter. Der Raifer trug Marine Uni form, Bürgermeifter Lettenborn bridte Ramens ber Gien homburg bem Raifer fein Beileib aus und bantte gleichieine für bie Stiftung bon 10 000 Mart für ben Weiterausbau ber Saalburg. Um 11 Uhr fuhr ber Raifer jum Befuche feiner

Mutter nach Schloß Friedrichshof.

\* Berlin, 7. Jebruar. In ber Affaire bes Malers Pto-feffor D morat, ber bor einiger Zeit im Zusammenbang mit ber Grundungsgeschichte bes Theaters bes Weftens gu 18 3ab ren Gefängniß verurtheilt worben ift, ift nach bem "Rl. Joura." eine fenfationelle Benbung eingetreten. Gegen eine Angahl von Perfonlichfeiten, beren eibliche Beugenausfagn gur Berurtheilung Dworafs beigetragen haben, follen geritt. liche Schritte eingeleitet sein. In einem biefer Falle fei soger bas Borverfahren ichon gum Abschluß gelangt und gegen ben Direftor bes Attienbau-Bereins Unter ben Linden, Georg Cobnit, Anflage wegen fabrläffigen Meineibs erhoben mor ben. Der Termin in biefer Ungelegenheit ift auf ben 1. Dars bor ber erften Straftammer bes Landgerichts II anberaumt.

\* Wom, 7. Febr. Das Cabinet Garraceo bat bes miffionirt, nachbem bie Rammer eine feinbliche Refolution gegen bie Regierung mit 216 Stimmen Majorität angenommen bat. Diefes Refultat erfolgte infolge bes Zusammengebens ber Rabifal-Sozialiften mit ben Gemäßigt-Sozialen. Lebe tere frimmten gegen bie Regierung, weil bie Wiebereroffnung ber Arbeitsborfe in Genua beschloffen und erstere, weil bie Me gierung biefelbe überhaupt eröffnet batte.

\* Rom, 7. Febr. Aufer bem Rammerpräfibenten Bile le, welcher mit ber neubilbung bes Cabinets beauftragt werben foll, werben noch bie Namen Sonnino und Giolitti ge

\* Paris, 7. Febr. "Edo be Paris" vervollstänbigt feint Melbung, nach welcher ber frangösische Botschafter in Washington, Cambon, als Rachfolger bes Marquis be Roailles als Botichafter für Berlin in Ausficht genome men ift, babin, bag ber jegige Gefandte in Briffel, Gerard, auf ben Bafbingtoner Boften als Rachfolger Cambons berufen

\* Budapeft, 7. Febr. Die Universität war beute wieder ber Schauplat von Demonftrationen. Die Borer bes Profes fors Bidler, beffen Bortrage von mehreren Borerinnen ber phi losophischen Fafultät besucht waren, brachen jebesmal, fo cit eine Stubeniin ben Sorfaal betrat, in Abgugsrufe aus. Do bei murbe laut gepfiffen. Alls eine Studentin bebedten Saup tes in ben Saal tam, erreichten bie larmenben Demonftrational ihren Höhepunkt. Rufe wie: hut ab, was fuchen Sie bier, ge hen Sie nach Saufe zu Mama, erionten bon allen Seiten. Eins ge ungeschliffene Belben begannen obscure Lieber gu fingta Bon wüftem Larm umfangen betrat Professor Bidler enblid bas Ratheber. Er vermochte nur fchiver zu Wort zu tommen. hielt aber schlieglich ben jungen herren eine nachbrudliche Strafprebigt.

\* Butareft, 7. Febr. Die Demiffion bes Ca. binets Carp wurde bom König angenommen.

Berging und Gleitro-Rotationsbrud ber Wiesbabener Berlags Anfalt Emil Bommert in Wiesbaben. Berantmortlich den und feuilletoniftifchen Theil: Bilbel Leufen; für Lotales und ben übrigen redattionellen Theil beagleichen für Inferate: Bilhelm Berr; für Drudett und Berlag: Georg Jacobi, fammtlich in Biesbaben.

## ZUCKER ist ein Nahrungsmittel.

Die künstlichen Süssstoffe (Saccharin, Zuckerin, Crystaliose, Sykerin u. a. m.) werden aus Theer hernestellt und besitzen keinen Nährwerth.

Biebhof. Marttbericht

Biebgnetung	Ge waren aufges trieben Gelld	Omefinde	Preife per	von — bis stet.   1964 stet.   1961				Kamahay
Doffen Rühe	60 90 843 418 165	T II.	1000	68 69 60 56 1		70 64 64 58 1	18 56 40	Landmaß.

Biesbaben, ben 6. Februar 1901. Städtifche Chlachthans-Bermaltung.

\* Wiesbaden, 7. Jebr. Anf dem hentigen Fenchtmarkt galten 100 kg Moggen — M. dis — M. Hafer 100 kg 14 50 M. dis 14.60 M. Hen 100 kg 9.— N. dis 9.60 M. Strod 100 kg 6.— M. dis 6.40 M. — Angefahren waren 5 Wagen mit Fendu und 21 Wagen mit den und Strod. \* Limburg. 6. Jebr. Nother Weigen M. 13.29, Weißer Weiten Mt. 00.00, Gorn M. 10.60, Gerfte Mt. 8.60, Hafer Mt. 6.30, ales her Walter. Butter per Ph. 0.95, Eier 2 St. — Pf.

#### Beichstags-Berhandlungen.

42. Sipung vom d. Gebruar, 1 Uhr.

fot dans ift maßtig besetht. En kumbestathetisch: Ein Kommissar. En kumbestathetisch: Ein Kommissar. En Antoge ber Geschnigung gur strafrechtlichen Bersolgung wegen

ng nicht zu ertheilen. joiet Beraftung bes Antrags Barg-loigt die Fortepung der Beraftung bes Antrags Barg-und Genoffen (fr. Btp.), betreffend Aufhebung ber

Ballermann (nl.) ist für Aushehung der Zensur, soweit um eruste, kunstlerische Ausstührungen handeit. Den Ibel des Antrags, der sich auf Singspiel-Darstellungen weiter beziehe, müsse er dagegen ablehnen. Jensten mit der prrußischen Bergassung im Einkang siede, gebe datag nichts an. Die Behauptung, daß die Theaterzensur gegen innungen der Gewerbeordnung verstößt, sei nicht berechtigt. wie unterscheichen zwischen der Freiheit des Gewerbed, die durch feerhunge aarantirt ist, und den gewerbevolkeitschen Beeiberdnung garantiet ist, und den gewerbesofigelichen Besen, die in den einzelnen Bundesstaaten zu Recht bestehen. Weich sei durchaus konnetent, sier abstadernd ein und die Frage der Theatergensur reichsgesehich zu regeln. Midlen Meiningen habe nachgewiesen, daß große Missialien Enn scheine der Epeater in verschieden Sittlickeitsklassen eins an stelle A. Postisch Theater und Leister und Leister Charles en Man scheine die Theater in verschiedene Sittlickeitsklassen ein
8 B. Klosse A: Dentsches Theater und Leising Theater,

B: Resideng Theater und Klasse C schieglich Alpollosen. (Heiterleit.) Sehr seltsam sei es auch, daß Sthake,

n der einem Stadt erlaubt seien, in einer anderen verboten

Cht ichen die Zensur nur dazu da zu sein,

Kellame für gang werthlose Machwerke zu machen.

Kellame für gang werthlose Machwerke zu machen.

kellame siche Wöglichkeit bestehen, daß die Kolizei im Interesse

kellame Scherheit, etwa in Zeiten höherer potinischer Erregung,

kells verbieten kann. Ein solches Recht habe mit der Zensur als

n nats ju than.

The Roeren (C.): Der Antrog Bargmann wolle nicht die reformiren, sondern sie ganz austeben. Er meine aber, daß die mog auf ein so wichtiges Mittel nicht verzichtet werde. Die Haupts ei, ab das Reich ausjändig sei, die Zenjur, die in den einzelnen m beliebe, ausjubeben. Das scheine ihm nicht der Fall zu sein. nim beliebe, aufunbeben. Dos scheine ihm nicht ber Jall zu sein den einzeine dern keichstag den Antrag nicht annehmen, ehe die Versänzischimmungen über die Buhändigkeit des Reiches gesindert sind. Walismungen über die Zuständigkeit des Reiches gesindert sind. Volleiche Index der Index m cart geringen Achtung vor der Runft, wenn man behampte, dan fie net werde burch Befeitigung berjenigen Answuchte, bie bie Theater-

cumpt werde durch Beseitigung bersenigen Andrichte, das sie Theaters wir iresen solle und auch tresse. Alle ernsten Klinfeller wünsichten wir iresen solle und auch tresse. Alle ernsten Klinfeller wünsichten wirt mehr, als daß die Theaterzeniur bestehen delebe, gerade in Interste der wahren Dichtunft. (Abg. Dr. Oertel (L) rust lant: Sehr übril delterkeit inche, gleichgiltig, od sie mit dem Rafsumment der Linfensien Technik dargeboten werden oder nicht. (Bessall im Centrum.) ubg. Dr. P a ch n i d e (st. Ug.): Die Bessitzung der Theaterzeniu siche nicht zur Zügelausgiet der Kunst, sondern zu ihrer Jügelausging der Abaterzein siche nicht zur Zügelausging der Kunst, iondern zu ihrer Jügelausging der Stassgese. Die Zenster müsse bestätigt werden, denn sie sein zurch des Etnasgese. Die Zenster müsse deschied werden, denn sie sein zurch der Stasses. Kunst und Bolizei dasten nicht zusammen. Der zeitige Internationer, in die Schaftungsbedingungen eines Dichters einzeleinkunstungen. Sein Fürgermeister süchten sich zehrscheiten ausgelegt, der kuroreitenn das be sogar die Stadwerrordneten ergrissen, in die Schaftungsbedingungen eines Dichters einzeltundsungen. Seine Buszenwister sich ine Stadwerrordneten ergrissen, in die Sost, das die Buszensiur nicht mehr bedürfe, habe auch die Theaterzeniur nicht und Buszeniur nicht mehr bedürfe, habe auch die Antrag Bargmann

the fim burg (t.): Seine Bartel werbe ben Antrag Bargmann daß, him burg (k.): Seine Partel werde den Antrag Bargmann is inniellen und materiellen Gründen abiehnen. Hormel fet das bich nicht lompetent, und materiell würde die Aufhebung der Theaterstam gwie Gejahren berausbeschwären. Die Zenjur fei ein Segen für der Opererbiretwen; diese sollten nichts Unstelliches aufjühren, dann auch die Zenjur von selbst gegenstandslos. (Beisall rechts.)
Aby Stadthagen (S.): Die Herten von der Rechten wollten in kunt durch die Lenjur in Gebenstam und noch. Der einzige Lenjur

An Stadthagen (E.): Die Herren von der Rechten wollten Angeben fon bei Benfar in Schranken jwöngen. Der einzige Zenfor, in sich die Kunst gefallen zu lassen branche, sei das Publikum. Die dern ben ber Nechten wollten nicht einmal an den Baum der Erden der Kommissonsderathung berangehen. (Redner schreit diese mit sehr lauter Stimme. Jrouische Zuruse rechts: Lauter! wie nit sehr lauter Stimme. Inwische Gestimmung ist nicht wir. (Stürmische Herrecht.) Es werde soviet über die Unstittlichkeit der Spezialitätenthenter und der Balleis geredet. Balleis aber gede es de Spezialitätenthenter und der Balleis geredet. Balleis aber gede es de Spezialitätenthenter und der Balleis geredet. andichliefelich im Softheater, benn ein Reifript von 1854 behalte Ballets ben toniglichen Theateen vor. Ein Freund habe ihm Dame, die ins Bad fteigt, seinen nicht von Ballette, bon untericheiden. (Stürmische Beiterfeit.) ben Künftler verantwortlich mach filmne ab der Bontasse, mit dem der Eine oder Andere ins Abendur.
L. Tie "Dame von Marin" habe doch dem Zenior vorzugen, 

Derauf bertagt bas hand die Berathung. Andfe Sihung: Donnerstag 1 Uhr. Fortschung ber Etats-Mung, Justigetat, Etat bes Reichsschapamis.

Alditung

Drei Ginfpanner-Schlitten billig gu verlaufen. Beinrich Becker, Wagner, Frauenftein.

Photogr. Atelier Georg Schipper, Saalgasse 36,

suppehlt sich unter Zusicherung vorzüglichster Ausführung bei vorkommendem Bedarf.

1 Dtzd. Visit Mk. 8,-, 1/2 Dtzd. Visit Mk. 4.50,

Cabinet Mk. 18,-, 1/2 Dtzd. Cabinet Mk. 10,-, 3 Stück

Cabinet Mk. .-, \*\* Probes ven jeder Aufnahme.

#### Landings-Verhandlungen.

Abgeordnetenhand.

19. Sigung vom 6. Gebruar, 11 Uhr Das Baus ift ich wach befeht. Um Miniftertifche: Dr. v. Diquel, v. Thielen, Gefr. von

Sammerftein u. A.

Die erste Berathung der Kanalvorlage wird fortgeseht. Abg. Schwarze (E.) empfieht, ftatt der Emscher-Linie die Lippe-Linie für den Dortmund-Abelu-Kanal zu wählen. Prasident v. Kröcher ersucht die Herren, sich ein wenig leiser zu

unterhalten. (Beiterfeit.) Abg. Schwarze (fortfahrend) erftart, auf jeden Gall tonne fich bie Regierung, auch wenn bie Borlage abgelebnt werbe, ber Berpflichtung

nicht entziehen, die Lippe zu tanaissiren. Gebeimrath Ammon erwidert, die Besürchtungen, daß aus ber Emscher-Linie für den Bergbau Nachtheile und Gesahren erwachsen mürben, feien umbegründet.

Minifter p. I bielen: Die Lipbe-Ranaliffrung werde bann nothwendig werden, wenn der Berkehr auf der Emicher-Linie ein zu großer werde. Das Angebot der Broving Bestsalen, die Lippe zu kanalistren, sei an Bedingungen geknüpst gewesen, die die Rogberung nicht annehmen

Abg. b. Tiedemann (ft.): Schon vor zwei Jahren habe er den Mittelland-Kanal für das geeigneiste Bindeglied zwischen dem Often und dem Westen erkärt, und diese Ansicht habe er noch heute. (Beisall.)

und dem Besten erstärt, und diese Ansight habe er noch hente. (Beisal.)
Er verstehe nicht, wie der Bund der Landwirthe gegen diesen Kanal
Siesung nehmen konnte, der den Osten mit dem kaufträstigen Westen
in Berdindung dringt. Er habe jür die ganze Borlage ein rundes Ja.
Abg. Gothein (fr. Sg.): Bezüglich der Kanalistrung der Lippe
müsse die Regierung mehr entgegenkommen, wenn eine Berständigung
erfolgen solle. Undegreisich sei es ihm, wie die Regierung eine solche
Erhöhung der Abgaben im Entwurf beautragen konnte. Man habe das
als eine Intrigue aufgesaßt, um die schlesischen Kanalgegner mobil zu
machen. Die Ersahrung lehre, daß sede Tarisermäßigung einen verstürsten Berkehr und eine Erhöhung der Einnahmen zur Folge gehabt
hat. Zweisellos würde auch die Einsührung des elektrischen Betriebes die
Eisendahneinnahmen sieigem. Man durfe sich nicht auf den Standpunkt
isellen, daß Berkehrsverbessenungen, die nur Einzelnen zu Gute
kommen und eine Berschiedung herbessühren, grundlässich abzulehnen seinen.
Edenso zut könnte man sich mit einer chinesischen Maner umgeben. (Sehr
gut! links.) Wer dassit sorgen wolle, daß der Bolsswohlstand sich hebt,
müsse sinks danal stimmen. (Beisall tinks.)
Untersnatssefreiße Schulz erlautert die Art, wie die Kanalabgaben

Unterftantojefreiar Souls erlautert bie Art, wie bie Ranalabgaben

erhoben werden follen.

erhoben werden sollen.

Atd Felisch (t.) begreift nicht, warum das Eisenbahnnet nicht erweitert werde, denn wo Blat sei für Kandle, da set doch auch Blat sür Eisenbahnen. Er versiehe es nicht, wie Herr Gothein der Reglerung rathen konne, die Botlage purückzuziehen, wenn nicht Alles bewilligt werde. (Abd. Gothein: Das habe ich nicht gesagt!)

Abg. v. Staudh (l.): Herr von Tiedemann besinde sich im Irrihum, wenn er agrarische Rücksichten als das Haubtmotiv sür die Absledung bezeichne. Bedauerlich sei es, daß in der Borlage seilerogene Dinge wit einander verbunden sind, denn das erschwere nur die Entsichtung. Im Verdektage sei keine Partei so entscheden für den Rordossischen eingetreten, wie die Conservative. Ob aber ganz allgemein die Beit der Kandle wieder da ist, sei doch noch zweischaft. Er vermisse vollständig Kompenjationen sür den weiten Landstrich östlich der Weichsel. An dem majurischen Kanal, der noch sehle, hätten gerade die Armsten Un bem majurifden Ranal, ber noch feble, batten gerabe bie armfien

Theile bes Bateriandes ein großes Jutereffe. Die Rommiffion merbe bie Reihenfolge, in ber die einzelnen Projette ju bauen find, gu beichtieben haben, und bann mubten bie entiprechenben Summen einzeln für jedes Jahr in ben Etat
eingeftellt werben. Daß die Regierung im Falle ber Ableimung
ber Borlage and auf die Rebenprojette verzichten jollte, halte er für
ansgeschlosjen. (Beijal rechts.)

Ausgeschwisen. (Seizun rents.) Albg. v. Arnim (t.) bezweiselt die Rentabilität des Unternehmens; das Bedürfnih für den Bau des Kanals sei nicht nachgewiesen. Die gestrigen Aussührungen des Finanzministers über das sinanzielle Er-gebnih des Kanaldaues ständen im Widerspruch mit seinen Darlegungen

gebniß des Kanaldaues panden im Bideripring mit jeinen Sariegungen aus frührern Jahren, wo er stels davon ausgegangen set, daß steigende Einnahmen auch steigende Ausgaben bedingten. (Beisall rechts.) Minister Dr. von Miguel: Die lepte Bemerkung bes Bor-redners Linne mir auf einem Missverfändniß berühen. Er habe die früher vertreteine Ansicht auch heute noch, nur ziehe er richtigere Schlisse aus derselben als Herr von Arnim. Wenn man sich de Judustrie-bezirke ansehe, wo die Einnahmen der Eisenbahnen so gewaltig grütegen sind, se mitste man doch sinden, daß wir dort an der Grenze der find, so musse man doch sinden, daß wir dort an der Grenze der Leisungdsätigteit angelangt sind und daß wir, wenn wir dem Bertete mit Eisenbahnen dort auf die Dauer gewügen wollten, eine so gewaltige Berweitung au Ausgaben halben der den bestehe bestehe mit Eisenbahnen dort auf die Dauer genügen wollten, eine so gewaltige Bermehrung an Ausgaben hätten durch Anlage von Bahnhöfen, zweiten, dritten und vierten Geleisen, Bermehrung der Betriebsmittel u. i. w., daß es auch rein sinanziell weit richtiger sei, hier durch den Bau des Kanals Abhilje zu ichassen seit richtiger sei, dier durch den Bau des Kanals Abhilje zu ichassen seit eine Wertehr der Fusunft auf die Eisenbahnen werse, so würde sich eine Bertehr der Fusunft auf die Eisenbahnen werse, die auch ursprünglich wesenlich von Denzengen erhalten wurden, die sie dunchten, und die zieht aus allgemeinen Witteln erhalten wurden, die sie benutzten, und die zieht aus allgemeinen Witteln erhalten werden müssen. Winsileer Kahr, d. da m. m. e. k. e. w. Die Bedensen betr. die

Minister Ficht. v. hammer fein: Die Bedenken betr, die Spreereguliring und die Meliorationen an der Barthe würden besser in der Konfassission erledigt werden. Bei dem masurischen Kanal tonne es sich pur darum benacht werden. fich nur barum handeln, ob er mit aber ohne ben Triebmertstanal jur Audfiligeung tomme. Falls ein Theil ber Borlage falle, werde die Aus-filhrung ber übrigen Projette baburch verzögert, benn es felen ja bann

weise Borarbeiten nöthig. Abg. Wallbrecht (ni.): Er habe bei den frilheren Kommissons-berathungen die tleberzeugung gewonnen, daß der Kanal von hober militärsicher Bedentung jei. Die Konjervativen ihren aber ihre eigene Autorisät für bebentender zu halten, als die des Generalfiabs. Die Konservaliven verhielten sich in dieser Sache so wie ehemals die Hannoveraner, die die Bahn von Lineburg nach Eelle nicht bauen wollten, um den Fuhrleuten nicht das Brot zu nehmen und dene micht durcht nicht das Brot zu nehmen und den Hafet nicht zu verbilligen. (Heiterkeit.) Einen Beneils sihr die Rentabilität von Kanalbauten lieserte der Eide-Tenvelanal.
Abg. Z in d ier (L.) betont die Rothwendigseit der Reperchulung, auf die bereits per 18 Jahren binannissen ist.

auf die bereits vor 18 Jahren hingewiesen fet.
Dierauf vertagt das Daus die weitere Berathung der Kanals vorlage auf Donnerstag Il Uhr.

Gesang-Verein Wiesbadener Männer-Club"

Conning, ben 10. Februar, Abende pricis 8 Uhr 11 Din : Große carnevaliftifche Damen-Sitzung

mit darauffolgendem Cang im Turnerheim, Dellmundftr. 25. Das Gintrittegelb befragt für Michtmitglieber

70 Big. pro Berfon, inbegriffen carnenalift. Ab-Uniere werthen Mitglieber, Freunde und geehrtes Bublifum laben wir ju biefer allgemein beliebten Geft.

lichft ein. - Schulpflichtige Rinber haben Peinen Butritt, Das narrifche Comitee.

tichteit freund:

NB. Bagrend ber Beranftaltung wird auch ein gutes Glas Bier perabreicht.

Der grosse Maskenbali unfrees Bereins finbet wie aliabr-lich am Faftnacht . Conntag (17, Jebr.) im Romer Caal fatt .

Männer-

Turn-Verein.

Maftnacht Camitag, ben 16. Februar, Abende 8 Uhr, in unferer Turnhatte, Blatterftrage 16:



Grosser

Bertheilung bon 4 Damens u. 4 herrenpreifen.

Bebem Mitgliede fteben 2 Dastenfterne à 50 Bie ju, welde bet unferem Dit-gliebswart V. Kuhn, Langgaffe 4 ju er-halten find. Mastenfterne für Richtmitglieber à I Det. und Gintrittsfarten für Mitglieber und Gafte (Richtmasten) balten bei Fritz Engel, Faulbrunnenftrage 18, F. Zange, Martin. 26,

und Anton Ney, Romerberg 15.

Der Vorstand.

NB. Ginlabungen für Richtmitglieber werben in befchrantier Ungabl verabfolgt. Diefelben muffen bis 12. Februar bem Borftanb eingereicht werben.

Morgen, Camftag, ben 9. Februar er., Abends 8 Uhr, in der TURNHALLE Sellmundftrage:



5 Damenpreife

im Werthe von 35, 20, 10 u. 5 Mt. Die Breife find in ber Filliale von Carl Lanbach & Co.,

Micheloberg 24, ausgestellt. Madfensterne a 1 Mf. find zu haben bei W. Frohn, "Roben-fleiner", Ford. Zange, Martiftraße 26, Papiergeschäft, und bei Carl Laubach & Co., Schwalbacherftraße 3 u. Michelsberg 24, Turnhalle Dellmundftrafte, J. Losem, Cigarrenbandl., 2Bellrigftr. 12.

# Mainzer Carneval-Verein.



Sonntag, den 10. februar, Rachmittags 5 Uhr: Grosse

Fremdenfikung

Narrhalla (Stadthalle). Caal-Deffnung 3 Uhr 11 Minuten.

Gintrittspreis an der Raffe 4 MRt. im Vorverkauf Mark 2.50.

Außerbem werben 200 Stück reservirte mit Rummern verschene Bläte im Borverkauf, wie an der Raffe zu Mt. 5.— verkauft. Der Borverkauf, wie an der Raffe zu Mt. ben 9, Februar Abends statt:
in Wiesdaden bei herrn B. Bickel, Ciparrenhandlung, Lang-gaffe, Jean Diehl, Ciparrenbandlung, Wilhelmftraße.

Tapesirer-Innung (Zwange-Innung).

Die bei den hiefigen Zapegirermeiftern beschäftigten Gebulfen werben hiermit ju einer Berfammlnug gweds Bilbung bes Ausichuffes fur bas Gehulfen- und Derbergemefen, fowie des Lehrlings-Musichnffes auf Montag, ben 11. Februar, Abende 81/a Ilhr, in bas Lotal Dotel Huion, Rengaffe, mit bem Erjuchen um gahlreiche Theilnahme ein-

Der Borftanb.

Im Dienstag Rachmittag gegen 3 Uhr wurde in dem hause Emser-frage Rr. 40 ein zweirabriges Karruchen geholt; dieser Mann lud sich in bem haufe einen Sad Holz auf und juhr weiter. Ich ersuche, diesen Karren bald wieder abzuliesern, benn der Mann (mit einem schwarzen Bart) ift erfannt, und muß sonft gerichtlich perfolgt merben.

# Herrichaftsmöbel

werben fehr billig abgegeben: 3 bollft. feine, hochhanbtige Betten, 2 2Bajchfommoden mit Spiegel-Auffat; m. weißer Marmorpl., 1 iconer Spiegelichrant, Rachttifche, 1 Copha, gepreßter Bluich, mehrere Geffel, Ruchenichrant, Ruchentifch, 1 Rugbaum: Buffet, Damenichreibtifch, Bilber, Spiegel, 1 Glafers ichrant 3 m boch, 1 verftellbarer Tijch, 1 großer Tijch für Schneider, Desgi. 2 Gartenbante, Dito runder Tifd, Stagere, mehr. Roffer, Reifeforbe u. anderes.

Empfehle mein Lager in allen Corten neuen Mobeln, Betten u. Polfterwaaren. Lieferung von gangen Ginrichtungen reell u. billig.

Jacob Fuhr, Goldgaffe 12, Möbelhandlung.

## Arbeits - Nachweis.

11 Uhr Bormittage

## Stellen-Gesuche.

## Bau-Techniker

gel. DR. u. B., fucht für Bureau und Bauftelle bauernbe Stellung, in Buchführung und Abrechuen firm, für jest ober fpater. Dff. u. H. M. 100 an b. Exp. b. 3. 8093

### Offene Stellen.

Mannliche Berfonen. Jemandgesucht,

Pactet

nach Dotheim mitnehmen fann. Raberes in ber Expedition, Colporteure und Reifende

bei bochfter Provifion und großem Berbienft fucht 4748 R. Gifenbraun, Buchbandlung, Emferfir. Bebegetvandte faubere junge Beute jeben Stanbed, finden bei leichter Arbeit guten Berbienft. Rab. Franfenftr. 23, 1. L.

Rraft, Stiferichrling gefucht, 704 Carl Bagner, Connenberg. fehrling mit gutrt Schulbildung

Drogerie D. Aneipp, Golbgaffe 9, Tel. 2078. Edreinerlehrling auf Dhern Schneiderlehrling gelucht. Rirchgaffe 32. 8217

Lehrling mit guten Schultenntniffen per 1. April gefucht 8905 Bottir. Derrmann, Tuchbanbig.

Schreinerlehrinuge 27 6544 Mbreduilr. Leheling m, gut, Schulbilog. get.

Budhandlung M Kraft, Bird-baben, 45 Rirdgaffe 45. 7947 Berein für unentgeltlichen

Arbeitsnamweis " im Rathband. - Zel. 2377

ausichließiche Beröffentlichung ftabtifder Stellen. Abtheilung für Manner Arbeit finden: Budbinber

Schriftfeter Schmeigerbegen. Metall Treber junger Gartner Dafdinift - Beiger 2Boden Schneiber Shuhmadjer Bebrling: Schneiber, Schreiner, Rahntedmifer Derrichaftsbiener

Bausbiener verbeirath. Fuhrfnecht Rranfenmarier Babmeifter.

Arbeit fuchen:

Bereichafte Gariner Raufmann Rod Wilfer. Maler - Anftreicher Sattitt Dafdinift - Beiger Onfbefclag. Schmied. Schreiner Spengler - Buftallateure. Dibbels u. Deforat, Tapegierer Burraugebülfe Bureandiener Bausinedit -Derrichaftebiener

@infaffierer Berrichafts. Gartner Melfer (Schweiger) Bortier Taglohner Maffent Bab meifter.

Weibliche Verfonen.

Laufmädhen gefucht. 8136

J. Hertz, Langgaffe 20.

Suche für fofort ein tüdtiges Madden, welches felbift einfach burgert, tochen fann und hausarbeit verfieht. Rab.

Zaunusfr. 1, 3 L

wei Madden, eins für Saus. balt, und eins für Rinber bei gutem Lobn gejucht. 8002 Golbaaffe 9, H. Kneipp.

Gin braves Dadden tagsüber gu gwei Rinbern gefucht Binder-ftrage 9, Barterre. 8210 Jüngere

Monatsmädden für ffeineren Sanstalt gegen hobe Bergutung fofort gefucht. Raberes in ber Erped. b. Bl.

Ein ordentliches füngeres Dienstmäden

mit beften Beugniffen wird in gute Stelle gef. Moonitr. 12. 1 r. 8235 Mafdineunäherin, Rnopf. naberin, fowie Lebrmabden für Weifigeng gefucht Schwalbacherftraße 28, 8th. 1 1.

Endtiges Mädden ge Dopheimerftrage 29, I. (Sin tüchtiges Dabchen gegen Rab. Manergaffe 16, part. 7980 Bichtiges Dadden f. Dane. arb. gef., p. 1. Mars od. auch rüber. Langgaffe 50, part, 8146 Ein braves, reinliches Mabchen in fleinen Saushalt jum 15. Februar griucht. Raberes Schwal-bacherftrage 27, 2 Gt. r. 8078

Gefucht

wirb in ein Sotel am Mein eine tüchtige, perfette, fatbol.

Hotelköchin<sup>3648</sup> für tommenbe Caifon. Offerten unter M. B. 100 an d. Grp. b. 3.

Mafginen-Näherin für bauernd gefucht Rieblftrage 8,

**Näherinnen** 

gum Buarbeiten gefucht 7461

J. Hertz. Langgaffe 20-22.

Mädchenheim

Stellennachweis Echwalbacheritrage 65 II.

Ecfort u. fpater gefucht: Maein., Saud., Bimmer. u. Rudenmabden. Rodinnen ur Privat u. Benfion, Rinber gartnerinnen, Rinbermabchen. NB. Anftanbige Dabden erh, billig gute Benfion. P. Gelsser, Diafon

Lehrmädden.

Lehrmädchen

aus achtbarer Familie unter günftigen Bedingungen gestucht. Demfelben wird Gelegenbeit geboten, die Schubbranche gründt zu erlernen.
M. J. Noustack,
8186 Langgaffe 9.

Gefucht Botontarin für Bus. Christ. Jstel. 8190 Webergaffe 16.

Bwei antond, Madchen tonnen bas Aleidermachen grundt. erleinen. Raeinftraße 42. 8114 Maodjen f. Das Stieibermaden grol. unentgeltlich erlernen bei Grau Echotter, Ri. Burgfir, 5, 1. 8189

Arbeitsnachweis

für Granen im Rathhaus Biesbaben. unentgeltliche Stellen-Bermittelung Telephon: 2377

Gebffnet bis 7 Uhr Abends. Abtheilung I, f. Dienftboten und

Arbeiterinnen. fucht flänbig: Röchinnen

Allein., Saus., Rinder, Bimmer. it. Ruchenmabchen Botel. Perfonal.

Balde, Bute u. Monatfrauen. Gut empfoblene Mabchen erhalten fofort Stellen.

Raberinnen u. Buglerinnen. Abtheilung II. für feinere Bernfearten.

Rinberfraulein u. . Barterinnen, Stuben, Saushalterinnen für Brivate n. Dotels. Jungfern,

Befellichafterinnen, Grantenpffegerinnen, Grzieberinnen, Bertauferinnen u. Buchhalterin Lebrmabden,

Sprachtebrerinnen.

# Vertrauensstellung

fucht ein tüchtiger, leb. 25 Jahre alter Raufmann, Chrift, aus guter Familie, mit in Franfreich und England erworbenen Sprach. tenntniffen, In. Jengniffen und späterer größer. Rapitalbetheiligung. Geft. Angebote unt. R. S. 3724 an bie Exped. ds. Bl. 3724

H. Roos Nachf. Int .: Walther Shupp Metgergaffe 5/7. Drogen, Material und farbwaaren. Telephon 2149.

Wohlfahrts Loose à 1 M.

Ziehung schon 12. Feb. Loose (á 1 M., 11 St. 10 M. beliebe man jetzt z. nebmen, da die verhältnissmässig geringeAnzahl baldvergriffen sein wird. Loose zu haben bei F. de Falseis, Gen.-Debit Langg. 10 und allen Loose-Verkanfsstellen hier am 7585

. In verkaufen:

Blüthner Blügel, m. gefpielt, bill. 2. pf. Marfrir. 19. 2 Tr. r. 7682 Eine Ungohl Dadfelmafdinen und Diefwurgmühlen billig gu verlaufen, Bellmundftrafe 52,

Banceifopha m. Moquetbeg. gu Derl. Benbi-, Roberfir. 19. 7260 Brachte. Stablit, Bitber, pol. Delenenstrafte 16, 1. St. 1. 5340

Laden=, Brod- n. Erker= geftell und fonft noch berfchieb. 8206

Bliicherftr. 6, 1 1. Gble Barger Roller und Beibenen ju verfaufen. 7908 F. Straft, Bellribftr. 14, p Landauer gu vertaufen ober gu

Riidert, Abelbeibfir, 48. 18 Pf. Ruff. Cardinen 5 Bf. St. Baringe 10 Gt. 43 Bf. offerire

Althadt-Consum.

(Sen breifenftrig, Rüchenfdrant billig ju verfanfen. Tannneftrafte Rr. 43.

Bu vertaufen eine Ruth. Rabered Mainzerftrafte 14 in Schierftein. 8149

Ein zweifp. Collitten fur 25 IR. 2 Rab. f. Sonepplarren m. Adje gu 12 D., fowie 1 ruff. Billard mit fammtlich. Bubehor fur 85 DR. abjugeben.

Biebrich, 6 Reugaffe 6. Dickwarz ; verkauf.

Bellrinftr. 16. 2 Calolkoy=Antomaten

(Lebende Bilber), 5 Pfg. Einwurf, puff. f. Wirthe od. Saufirer, & 25 u. 30 Mf. zu verfauf. Abberftraße 25. Gin noch neuer Rabmantel,

gemufterter Arimmer, ift gu vert. Rab Balramftr. 8, 2 Er. r. 8244

2 Blifchiophas mit Randelaber eignet für Meftaurant ob. Cafe umgugebalber bidig gu verfaufen. Zaunusftrage 43.

(Sine Staffelei für Gafon und eine für Atelier abzugeben. Walfmüß frege 26.

Jabice. Schnhe, fauft Fuebs Schachtitr 6. Bell b. R. 4551

Meneffer Katalog fammtlicher bugienifcher Bebarieartifel berfenbet 3061 28. Rriiger, Berlin S. W. Lindenftrafie 95

Billigfte Bezugöquelle. Gin farter .Damentoffer mit 2 Einfaben, einmal gebraucht, für 18. – Mt. in vert Oranien-ftr. 35, 3 r. Radim 2-4 Ubr. 8116 Schone Dasten-Muginge bill. gu verl. Behrfir. 16, 3 r.

Allgem. Vorschuss- u. Sparkassen-Vere zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht

Bir laden bierdurch unfere Mitglieber gu einer

# Angerordentlichen General-Persammlung Freitag, den 15. Februar, Abends 8 Uhr,

Reftaurante "Friedrichohof", Friedrichftrage 35, ein und bitten um punftliches Erfcheinen,

Задевогонинд: 1. Abanderung ber Statuten.

2. Erneute Festiebung bes Sochitbetrages, welcher ben einem einzelnen Mitgliebe ju gent ben Befammterebit nicht überfteigen foll. 3. Abgeanderte Geftfebung bes Dochfibeirages ber ben Berein befaftenben Anleben mit !

4. Genehmigung neuer Gefchaftsaumeilungen für Borftant und Auffichtsrath.

Exemplare bes Statuten - Entwurfes liegen gur geft. Ginfichtnahme und ebentuellen Abgete unferem Bureau bereit.

Allgemeiner Vorschuff= und Sparkaffen-Verein gu Wiesbaden Gingetragene Genoffenicaft mit beidrantter Saftpflicht, H. Meis. A. Schönfeld. C. Michel.

Milas - Gifafferin , Atlas Domino, für Damen u. herren bill. gu b. Babuhofftrafte 6, 2 tinte

Blegante Mastent., fowie Dominos im Breife von 4-12 M. gn verl, Wellrigftr. 41, 1. 8239 Eleg. Domino binig zu verl Frankenfirage 1, 2 rechts. 823-

Elfafferin gu verleiben ob. gut bertaufen. 7955 Ablerftrage 57, Sthe. Bart.

Maofen - Augug, "Chan-fonette", bill, 3n verleiben ober Bellrifftr. 1, Garth. 1.

Eleg. Maskenangng Buppe mit Berrude) billig gu vereiben Soulbere o, part.

Rene Breis. u. gem. Masten. Mnguge (bie Boche), Gibg., Geft, Reuj., Tirol., Span. Tang., Bierette, Banerin, Berren Domino u. Clown bill. g. vl. Bismardring 31, 31, 8204

Raffereine Belg. Biefen, junge und fuchtfabige, im Gewicht bis gu 14 Bfb. a Gt. Schmal

3 hocheleg. Domen-Masten-Ang. Dwei hochelegant. Maeten (Spanifche Zangerin), (Birette) ju vert. Rariftrage 89, I. Dam. Mast. Angug zu verleib. Bertramftrage 22, 6. B. 8115 3 practiv. Biumienjantufte.Coftume Roje, Maiglod. u. Bergigmein. biff, gu vert, Woripfir, 51 pt. 8117 Drei D. Masten (Eprol., Schnitt.

Bigenn.) von 2 Mt, an gn verl. 8110 Stringaffe 20, Frife, r. Sc. D.-W.-Kng, bill. gu verl. 107 Bellripftr, 14, 2 1.

Eleg, Domitto m. But, Bierette, jowie Sollanberin, Chaufonette, 3. v. Madten-Mugitge ju verleiben.

2 Mastenanguge zu 2 n. 3 M. Blücherftr. 3, Mittelban 2 L

Cleg. Masken - Angug (Brieftaube) billig gu verleiben Marltftraße 28 bei Neumann. im Coben. 7949

Eleg. Ball-Frack ju verleih. Goldgaffe 5, Schneiber-meifter Miegter. 7246

Masten-Mugug bill. gu verl. Chedititr. 21, 1 r. 10 icone Damen-Dasten-Ang

4 Turot., Bigeun., Domin, Durf., Bauerin, Gifag., Span. u. f. w. fur 2-4 Dit ju vert. u. 4-8 Dit. gu vert. Frantenftr, 19, B. B. 7806

Eine elegante Damen-Breid. madfe billig gu verleihen Platterftrafe 14a, Frontip.

Budeten-Muguge (Matrofin und Baby) gu verleiben Franten-ftrage 9, 3 linfe. 7817 10 fcone Damen.Masten.

Anguige u. Domino von 2 Dt. an ju verleiben 79 Gelbftrafe 4, 3, Gt. Elegante Preismasten gu

perfeihen. Ruger, Romerberg 33, Gieg. Masten-Angug ju vert. Bimmermannftr. 10, 3, r. 804

PERCEPTAGE AND PROPERTY AND PROPERTY. Eleg. Masken-Costume, fowie Dominos in großer Andwahl ju vert. u. ju verf. Johanna Kipp, Wodes. Bellripftrafie 6.

Bajche anm Walden u. angenammen Bleicharage 13. Sth. 1 Gt, rechte.

Latrinen- u. Sandfang-Gruben werben fofort entlert Abfuhrunternehmer.

Muf Beftellung wird

Latrine auf bie Grunbftide geliefert. Mug. Ott, fen., Biebricherftr. 19.

ut gearb. Mob., m. Sandarb. w. Erfp. b. Labenm. bill. 311 verf.: Bollft. Betten 50 bis 100 Mt., Bettft. 16 bis 80, Rleiberfdrant in. Muff. 21 bis 45, Commod. 24-30, Rucheniche, beff. Sort, 28-32, Brtticows, Dands arb., 31-55, Sprungt, 18-24, Matran, m. Geegras, Wolle, Afric u. Daar 10-50, Dedb. 12-25, beff. Soph. 40-45, Divans u. Ottomane 25 bis 55, pol. Sophatiiche 15 bis 22, Tifche 6 bis 10 Stüble 2.60-5, Spiegel 3-90 Bfeilerspieg, 20-50 Mt. u. f. w. Grantenftrafte 19, Sbb. part, u. hinterh. part.

1 Fuhrmerfemage, 150 Ctr. Tragfraft, fowie 1 zweifpann. 2Bagen, 100 Ctr. Tragfraft, beibe gebr., aber in beftem Bullande, bill. gu verfaufen bei

98. Stett, Estville a. Rh., 3704 Toriftreubandlung.

Glas-Aeherei. Diergu erforderl, Utenfilien, Tifche rc. rc, billig obzug. Anfr. u. L. Z. hauptpofil. niebergul. 8254

Roßhaare, Prelle, gras, alle Bolfterartifel emffehlt billigft 21. Rödelheimer, Manergaffe 10, fparfame Sanstran permenber

Maggi jum Würgen, Daggi's Gemule- u. Araftiuppen, eftrus empfohl. von 2Bilb. Riece. Morin. Ude Goetheffr. 544/131

3g. Dame gef. ale Mitichil. f. Biteratur u. Auffat b. bel. Dame gef, ale Mitfchill. f. mag Breis u. bemabrt, Bebrfraft. Angeb. u. Unterricht Bauptpeft, 8222 Maeten Mugug (Wondoliere gu perl, Bertramftr, 14, 2 r. 8268

Die Abfuhr bes Brobes vom Babnhof Bies. baben nach ben Rafernen bee L. und II./80 foll pom 1. April b. 3. ab neu vergeben merben. Die Bebingungen liegen im Glefchafts. bingungen fiegen im Gejagies-gimmer bes Probiant-Amtes jur Einsicht aus. Deffentlicher Ber-bingunsternin: Donnerftag, ben 21. Bebruar b. 36., Bormittage 68/163 Brobiantamt Maing.

Cantionsfähiger Mann fudt bis 1. April e. fr. Birthichaft. Off-n. H.M. 60 a b. Gen -Ang. 8366 Befferer Arbeiter erhalt fcones 8264 Rornerftr. 2, Mittelb 1.

Tendenz: fester.

Wohning gung gade fuche und Bubehor für tt. 88 t-im Breife bon 500-600 R 1. April gefucht, Diff, unt i Adlerstraße 59 12 1 8. u. R. p. 1. Mary; De.

Celbftrafte 14 ift ein ful O Grontipingimmer fur 1 1-Sedauftr. 10, Sebb. 3, t Arbeiter Logis.

Ein herren-Gigeriaftung verl. Bleichfir. 9. htb. 3 &: Bwei anftand. Arbeiter ert. |s mobl. Zimmer pro Bode L ber Mann Roonfir. 16, Ben &

Herderitr. 26 raume für rubiges Gefdib m. Birrbrftall, Rutidermobautg Jutterraum, für Engrod-Ge borgilgt, gerignet, gu perm. I.

von frifch eingetr. Waggonlater Deffina. Apfelfina pr. Seine 4, 5, 6, 7, 8 n. 10 %

in Riften von 160, 200, 300 u. 360 Seid. Palencia-Apfelfinen

pr. Stud 5, 6, 7, 8, 9 u. 10 53 in Originalfiften bon 420 mb 714 Stüd. Teinfte fpanifche Murcie

Blut=Orangen per Stud 10 u. 12 8% im Dupend billiger, in Riften bon 120, 150 u. 200 Stiff

Mandarinen per Stild 7. 8, 9, 10, 11 m. 12 54

in Riftden von 50 u. 95 60 billiger. Berner täglich frifch eintreffenbet Parifer Ropffalat

empfiehlt gu billigften Tagespinien J. Hornung & Cit.

3 Safnergaffe 3. Telefon 392, Telefon 392 Anf Bunich alles frei ind Soul geliefert. fil. faden n. Wohning (ca. 600 99.) für ein Bifing en Wefchaft bis 1. April gu minten

Offerten unter A. O. 80 an bei General-Angeiger. Beftenofir 28, Bart., ein in

wiesbadener Bank, S. Bi-lefeld & Nöhne Webergasse 8.

Anfangs-Course vom 7. Febr. 1901. Oester, Credit-Action 209 75 209,60 Disconto-Commandit-Anth. 180.-Berliner Handelsgesollschaft 180 10 149.40 Dresdner Bank
Deutsche Bank
Darmstädter Bank 149.50 203,50 208 60 Oesterr, Staatsbahn 149 50 95 95 142.60 Lombarden . . . . . . . Harpener Hibernia 25.80 164.50 164 80 175.-168.20 Bochumer Laurahütte 175.70 176.25

#### Lofales.

Biesbaben, 7. Februar. \* Rochbrunnen. Geit Monatsfrift ift bie Trinthalle am Rochbrunnen, nachbem fie lange Zeit hindurch verpachtet war, in eigener Regie ber Rurberwaltung. Die Aenderung ber Dinge, die hauptfächlich in ber Ausgabe besonderer Karten für

langer andquernben regelmäßigen Befuch und Erhebung eines Obolus für ben einmaligen Waffergenuß, falls berBefucher nicht ein Glas mitbringt, was ihm einige Male einen unenigelt-lichen Wasserung sichert, jum Ausbruck tommt, hat — wenn sie auch hinsichtlich ber 10 Pfg.-Abgabe anfänglich nicht überall mit günstigen Augen betrachtet wurde, — boch manches Gute gehabt. Bor Allem hat bas von den Fremden oft unangenehm empfundene Drangen bon allerlei fremben Elementen, Die bort eigentlich nichts zu fuchen haben, aufgehort. Damit ift schon etwas erreicht, was fich beim Besuche ber Trinthallen anberer Baber bemertbar macht und ohne 3meifel auch hier theilweise ausschlaggebend für die Aenderung war. Dieses erfte Ergebniß wird zur Folge haben, daß sich auch manches Unbere mit ber Zeit noch anbert, was weniger angenehm empfunden wurde. Den Bunfchen ber biefigen Einwohner in Bezug auf bie Erlangung bon Rochbrunnenwaffer wirb burch Ginrichtung einer besonderen Abgabestelle genügt werben, fobag tein Grund mehr gur Ungufriebenheit über die Menberung befieben

o Rene Uniformen. Ueber die g. B. geplante "erdfarbene" Meuuniformirung ber Armee für Gelbbienft und Rrieg falle fonnen wir Wiesbadener und. gang leicht einen Begriff machen, denn es befinden fich in der Bilhelms-Beilanftalt faft immer Ungehörige ber Schuttruppen, Die auch wahrend ihres hiefigen Aufenthaltes bie borgefchriebene Uniform tragen. Dan tann nicht behaupten, bag biefelbe etwa unicon ober unmilitarijd mare, im Gegentheil, fie ift gang abrett. An die veranderte Farbe wird fich bas Auge leicht gewöhnen und die großere Bequemlichfeit fur ben Erager wird einer erhöhten Leiftungefabigfeit gu Gute tommen, ohne daß der "Drill" auch nur im Geringften leiden wfirde. Die Bermeidung aller blinfenden pp. Theile ift ein natürliches Gebot gegenüber ber mobernen Rriegs. führung mit ihren gewaltigen Gulfsmitteln, an die man 1870/71 noch nicht entfernt gedacht bat. - Augenblidlich befindet fich in der Bilbelms-Deilanftalt ein Gefreiter der Marine-Infanterie, welcher mit bem Detachement b. Coben bie Belagerung der Gefandtichaften in Beting mitgemacht und dabei durch einen Schug in das Bein bermundet murbe.

Der Rartenbrief bleibt nicht nur erhalten, er ift bielmehr bereits in einer handlicheren, berbefferten Ansgabe in einer Auflage bon einigen Millionen Stild in ber Reichsdruderei bergestellt worden. Die neue Form, an ber die bisherige Rlappe fehlt, wird gur Ausgabe gelangen, fobalb ber Borrath von Rartenbriefen in ber jegigen Ausgabe aufgebraucht ift, was freilich noch eine Weile dauern wird, felbft bier in Biesbaben mit feinem farten Fremdenvertebr, für den der Rartenbrief eine große Bequemlichfeit darfiellt, ift ber Berbrauch nicht fo groß.

\* Der Robel-Breis, im Betrage bon etma MR f. 250,000 gelangt gum erften Male in Diejem Jahre gur Bertheilung. In Betracht fommen Golche, die am Meiften ober bas Befte für die Arbeit ber Berbrüderung ber Bolfer, fur bie Abichaffung oder Berminderung ber ftehenden Beere, fowie für die Bildung und Forderung der Friedenscongreffe gethan haben. Diejenigen, welche glauben auf den Breis Anspruch machen zu follen, wollen fich an ben Borftand ber Biesbadener Wejellicaftber Grieden sfreunde menden.

Barnung bor Andivanderung nach Brafilien. Renerdings hat fich wieder ein in Cao Paulo in Brafilien anicheinend als Bermittlungsagent thatiger G. Alinger an Dienft. zc. Bermittlungsbureaus mit dem Auftrag gewendet, ihm auswanderungeluftige Berfonen borthin gu ichiden, welche als Arbeiter in den Raffeepflanzungen in der Rabe von Cao Baulo Bermendung finden follen. Er-fahrungsgemäß find die Beriprechungen, welche den Auswanderern gemacht werden, vielfach ftart übertrieben und es tommt häufig bor, bag die Auswanderersamilien, welche fich in ihren Erwartungen getäuscht feben, aller Mittel entblogt, ber Landesiprache unfundig, obdachelos berumirren und auf die Dilbthatigfeit ibrer Landeleute ane find. Es fann beshalb nicht bringlich genug bor berartigen Auswanderungen nach Cao Paulo gewarnt werden.

\* Eport. Der Renn. Club Frantfurt a. DR. wird in diefer Gaifon an 9 Renntagen 56 Rennen im

Werthe von 238,500 M. abhalten. Die Clubpreife betragen mit 169,500 M. ca. 10,000 M. weniger wie im Borjahre, dagegen find die Ctaatspreife von 24,000 M. auf 44,000 Mart gestiegen. Ehrenpreise haben gestiftet : Ge. Dajefiat ber Deutiche Raifer für bas füddeutiche Armee Jagd-Rennen, Ge. Rgl. Sobeit der Großherzog von Beifen für den Großen Breis von Frankfurt, Frau D. Goldich midt für bas Graneburg-Jagd-Rennen, Frau C, Beinberg für das Baldfried-Jagd-Rennen, Frau E. Mumm bon Schwarzenftein für bas Johannisberg-Jagd-Rennen, Frau C. v. Lang - Budhof fir bas Buchhof-Burben-Rennen, Fran v. Bethmann für bas Ariabne-Jagd-Rennen, Derr v. Detter für den Brafi-benten-Breis, Berr A. Schmieber für bas hagen-Jagd-Rennen, Gurft gu Gurftenberg für den Breis von Donaueichingen. Die Generalberfammlung bes Rolner Renn-Bereins hat für diefes Jahr nicht weniger als 360,000 DR. für Rennpreise ausgeworfen, davon 60,000 M. für Sindernig-Rennen, ein Beweis bafür, daß Roln feine Dibe fcheut, um den fenell ertampften Blat im deutschen Rennbetriebe auch ferner gu behaupten.

#### Aus dem Gerichtsfaal. O Straffammer Sigung vom 5. Februar.

Die Dummen werben nicht alle.

Der Taglöhner Jacob H. von Wiesbaden ist vorbestraft, gum Theil wiederholt, wegen Körperverletzung, Bedrohung, Müßiggang, Widerstandsleistung gegen die Staatsgewalt, Urfundenfalschung, Sausfriedensbruchs, Berübung von grobem Unfug, Betruges, Diebstahls, Unterschlagung, Cachbeschäbig-ung, im Gangen einige zwanzig Mal, mit Gefängniß resp. haft, ber Sandler Beinr. DR. von Rieberwalluf, früher in Biebrich, wegen Beleidigung, Bebrohung, Wiberftandsleiftung, Sehlerei und Diebstabls mit Gefängnig refp. Buchthaus. Reuerbings haben fich, wie b. ergabit, bie Beiben gufammengethan gur Berübung einer gangen Reihe von Betrügereien bier refp. in Biebrich. Der haupifchlag wurde wiber eine Arbeiterafran an ber Frantfurferfirafe in Biebrich geführt. Mit einem funkelnagelneuen Anzug, ben er von M. gelieben erhalten batte, siellte h. sich am 18. Dezember v. 38. bortfelbst ein, erklärte, für die Rass. Landesbant in Wiesbaden zu tommen, und ben Auftrag zu haben, das Sparkaffenbuch zu besichtigen, weil eine Unregelmäßigkeit borgetommen ju fein fcheine. Rachbem er einen Blid in bas Buch geworfen batte, monirte er bie nicht geichebene lleberschreibung ber Binfen feit vier Jahren, jog eine große Briefiasche hervor, entnahm berfelben einen Bogen Pa-pier und sehte fich bin zur Aufnahme eines Berhandlungs-Protofolls. Die Frau sollte basselbe lesen, boch vermochte fie bas nicht wegen ber mangelhaften Schrift. Richtsbestoweniger berftanb fie fich gur Unterzeichnung belfelben und fpater auch gur Bablung eines Gelbbetrages von 5 Dt. 15 Pfg. als Strafe, bie fie zu entrichten habe wegen ber unterlaffenen Bufchreibung ber Binfen. Anbern Tages überzeugte bie Frau fich bier in Wiesbaben, bag fie beschwindelt worben fei. Richtbestoweniger erichien h. felben Tages wieber bei ihr, angeblich, weil er bie Haus-Nummer im Protofoll nicht aufgenommen habe, und es wurde babei feine Festnahme veranlaßt. — Rurz vorber hatte der Mann fich in 3 Fallen bier in Wiesbaden producirt. Eine Frau hatte er um 3 Mart "Borto für einen Gelbbrief", eine zweite um 7,50 Mart "Depefchengebühr", eine andere um 2 mal eine Mart "Wafchgeld" geprellt. In bem letten Falle hatte ber zweite Angeflagte babei eine Rolle gespielt, indem er fich als Schuhmann aus Biebrich borftellen ließ. Während S., wie bereits erwähnt, M. als feinen "bofen Geift" bezeichnete, wollte biefer bei Allem vollständig unbeiheiligt u. felbft von S., wie bes gen worben fein. Der Gerichtshof nahm ben S. wegen 4 vollenbeier Betrugsfälle in 2 Jahre Buchthaus, Dit. 600 Gelbftrafe und Sjährigem Chrberluft, wegen falfder Ramens-Angabe gelegentlich feiner polizeilichen Bernehmung in 1 Boche Saft (verbuft burch die Borhaft); M. bagegen wegen Betrugs in einem Falle in 6 Monate Gefängnig. Der wiber M. ergangene Saftbefehl wurde auf Antrag aufgehoben, und DR. alsbalb aus ber Saft entlaffen.

#### Mamilien-Rachrichten. Stanbesamt Biebrich.

dem Maurer Wilhelm Phil. Rarl Rauch e. S. Rarl With Max. — 22. Jan. dem Tagl. Friedr. Wilh. Bach e. G. Bhilipp Emil. - 23. 3an. bem Gifenbahnrangirer Joh. Ludw. Fauft e. G. Georg 23. Jan. bem Schloffer Beinrich Schafer e. T. Eva Margarethe. - 23, Jan. bem Schneibermeife Friedr. Ludw. Deufer e. G. Ridjard. - 23. 3an. ben Schreinermeister Gg. Schmidt 2. G. Ernft Chriftoph 25. Jan. dem Tagl. Abolf Drobeim e. G. Otto Richard - 25. Jan. dem Tagl. Deinrich Beter Edafer e. T. Gibabethe Erneftine. - 26. Jan. dem Buhrmann Rarl Bermo-Engelhardt Zwillinge e. G. Rarl hermann und e. T. Emil Marie. - 29. Jan. dem Tagl. Mug. Rarl Bilbelm Junts e. T. Emma Johanna. - 31. Jan. bem Tagl. Friedric Bilhelm Rrene e. S. Friedrich Wilhelm.

Mufgeboten: Der Strafenbahnichaffner Richer Reller dabier und Bilbelmine Glijabethe Engelbach, mobn gu Edelsberg. - Der Fabrifarbeiter Louis Emil Dort wohnhaft dahier und das Dienftmadden Maria Friebert. Grobicheit, wohnhaft in Biesbaden. - Der verm. Schreiber Beinrich Chrift. Deg und Jojephine Jafobine Bhilippin Friedrife Rilbinger, beide wohnhaft babier. - Der Line Rarl Guftan Bilhelm Schirg, wohnhaft in Oberftedten mi Barbette Maria Emmerich, wohnhaft dabier.

Geftorben: Im 25. Jan. Die Bittme bes Balmartere Deinrich Giebermann, Margarethe geb. Bagen, 77 Tahre alt. — 25. Jan. Die Ehefran bes Tinden Deinrich Klingelhöfer, Margarethe geb. Deun, 54 3ahrr alt. — 26. Jan. Marie Therefia, Tochter bes Taglohners Julius Müller, 2 3. 9 M. alt. — 27. Jan. Georg, Cobdes Tagl. Rarl Rungeffer, 7 3. 9 M. alt.

#### Standesamt Dobheim.

Geboren: Am 18. Jan, bem Johann Philipp Abolf Chb stian Emil Christmunn e. I., Elise. — 20. bem Bäder Cail Heinrich Großmann e. S., Wilhelm Hugo. — 22. bem Indet Friedrich August Wilhelm Wagner e. I., Wilfelmine August. — 24. bem Maurer Georg Karl Wölfert e. I., Luise Wille. ne. - 25. bem Tüncher Friedrich Bhlifipp Bof e. G. Bilber Rarl. — 26. bem Tüncher Friedrich Muguft Wintermeber e. I. Luife Anna. - 26, bem Fuhrmann August Schneiber e. 3 Caroline. - 28, bem Zimmermann Chriftian Ferbinen Stetter e. S. Abolf Rarl. — 28. bem Maurer Carl Gad a. I. Glife Raroline. — 28. bem Tagl. Rarl Friedrich abolt Emil Wintermeber e. T., Frieba Abolfina.

Aufgeboten: Am 28. Januar ber Tagl. Johannes Go mon Wingenbach von Sangenmeilingen mit ber verm, Zanlos

nerin Cutharina Bint geb. Löhr.

Berehelicht: ber berm. Tagl. Frang Joseph Schipper von Madenzell mit ber Toglöhnerin Katharina Schmibt ben Schwarzerben. - 26. ber Maurer Philipp Lubwig Mautet ein bier, mit ber Dienstmagd Raroline Sturm bon Schierftein. -26. ber Schmied Friedrich Abolf Diehl mit ber Räberin Maria Lina Haberstod, beibe von hier.

Gestorben: Am 19. Jan. Anna Wilhelmine Ratharis ne, I. b. Tagl. Christian Carl Philipp Dingelbein, 6 3 all 21. Sufanne Frieda, I. d. Maurers Martin Wilhelm Diell, 3 Mon. alt. — 22. Carl Friedrich Abolf Schnell, 17 3. cft. -28. Elifabethe, I. bes Dachbeders Johann Bietor, 6 3. alt.

#### Ctanbedamt Schierftein.

Geboren: Am 2. Jan. bem Tagl. heinrich Regler e. G. Wilhelm heinrich Jatob. — 4. bem Schmieb Reinhard Schiffer e. S., Friedrich. - 5. bem Bermalter Chuard Binbauffen 4 S., Eduard. — 6. bem Fischer Rarl Bechtold II e. S., Fried rich Christian. — 8. bem Maschinist Dito Sonntag e. I., Get frube Belene. - 16. bem Wegtvarter Beinrich Maurer e. Joseph. — 16. bem Tagl. Johann Ref e. S., Bernhard. — 3. bem Fabritarb. Balentin Fauft e. T., Sophie.

Berebelicht: Am 1. Jan. ber Cigarrenmacher Feieb

rich Wilhelm Bhilipp Gansler mit Anna Maria Chrifting Bribel. - 6. ber Gabrifarb. Martin Loreng Rebmer mit & Dienstmagb henriette Luife Glafiner. - 12. ber Meggermeint Anbreas 3Brael mit Bertha Stern in Reuftabt. - 17. 313 nieur Friedrich Egibius Subert Rolberg zu Sonnenberg mit Senrieite Georg bier. — 18. ber Dachbedermftr. heinrich Wilbeim Ludwig Morit Wintermaber mit Anna Emilie Gife

Geftorben: Am 1. Jan. Elifabethe, Chefrau bes Mantermeifters Georg Sirfchochs. - 7, ber Fifcher Chriftian Steinfeimer, 61 3. - 11. Chriftian Beinrich, G. b. Manter mstrs, Georg Sirschochs. — 15. Elisabethe, Chefrau bes Battarb. Emil Ohl, 29. 3. — 25. Auguste Christiane, I. bes Jabrillarb. Philipp Junter, 5 M. — 27. ber Uhrmacher Carl Beit

Spezerei=Gefchäft Arantbeit halber unter gantige event, mit Daus ju verlanfen Rab, in ber Erped, bs. EL 8012



# . Die großettlaskenverleihanstatt

Gustav Treitler.

befindet fich Laben: Manergaffe 13, Bohn. Friedrich. ftrafte 31, mo man alles nur Erbenfliche in Dasten. on. Theater-Garberobe billig haben fann.

# Akademische Zuschneide-Schule

Frant. Joh. Stein, Bahnhofftrage 6, Sth. 2, im Adrian'ichen Baufe. Erne, altene u. preisw. Jagiquie am Plate

für b. fammtl, Domen- und Rindergarberobe. Berliner, Miener, Engl. u. Parifer Schnitt. Befannt leicht fagl. Wethode. Borgugt. pratt, Unterr., grandt. Ausbildung für Berufs. Schneiderinnen u. Directr. Schüler-Aufnahme tagl. Schnittmftr. a Art, a. f. Baiche. Coftume w. jugeich. u. eingerichtet. Taillenmuft. nach Dag incl. Sutter und Anpr. 1.25. Rodidnitte von 75-1 DR.

#### Perriiden-Berleihanftalt A. Noumann, Manritinsfrage 4. vis-h-vis Balhalla.

Größte Musmahl. Beftellung frühzeitig erbeten.

25 Weigergaffe 25.

herren-Cobien und Abfan von 2.50 an, Frauen von 1.80 an. Salte mich einem geehrten Bubtitum beftens empfoblen. Achtungsvoll

### Wilh. Kölsch,

Cauhmader, Mengergaffe 25.

Beidaft gedfinet von Morgens 8 bis Abende 6 Ubr.

# Bleichkon nm.

Gur jebe fparfame hausfrau empftehlt franto Daus; Brima Raffee, gebrannt 85 Bfg. bis Mt. 1.80 und höher. Brima Mehl ver Lfd. 14. 16, 18, 22 Pfg. Weißbrod, volles Gemicht. 42 Pfg. Rornbrod, voll. Gew., 38 Pfg., prima hellgelbe Seife ver Pfd. 23 Pfg., bei 10 Pfd. 22 Pfg., Seifenvulver Thompson, per Bader 13 Pfg., andere Sort. billig., Betroleum per Kuer 15 Pfg., bei 10 Kier 14 Pfg., Pillienfrüchte und Ersurter Waare äußerst billig. Belenenitrage 2, Gite Bleichftrage.

Unter den coulantesten Bedingungen taute ich stets gegen sofortige Kasse alle Arten Dobel, Betten, Bianinos.

gange Ginrichtungen, Waffen, Sahrraber, Inftrumente u. bgl. Tagationen gratis. rungen unter billigfter Berechnu Jakob Fuhr, Möbelhandlung, Goldgaffe 12,

Tagator und Muctionator,

Die gur Coneuremaffe Paul Lohkamp gehörigen Warenbestände, 20

ous: Bloufen in Bolle und Ceide, Boas, Cocharpen. Unterrode, Blaids, Bompadours, wollne Unter jaden, Sofen und Semden, Oberhemden, Krages und Manichetten, Taichentücher, wollene und Glaces Sandidube, Schirme, Sojentrager, Cravatten, Gerren=2Beften u. bergl.

werden im Laben

Ur. 5 Canunsfraße Ur. 5 aus verfauft. Der Concureverwalter

# Gebraudite Gifenröhren

gur Umgaunung und Wofferleitungen, flete vorrathig bei Gebrüder Mdermann, Buifenfir. 41, Telephon 235.

Datente

Gebrauchs-Muster-Schutz, Waarenzeichen etc.

erwirkt Ernst Franke, Civ. Ing 1874

# Wohnungs-Anzeiger

# Vohnungs-Gesuche

# Gesucht

jojort iblirtes Zimmer mit Beb en. Grabftud in ber Rabe ber beitas beilauftalt, am liebften Berterte. Geft. Angebote mit Stangabe unter L. S. 3678 am

gim. Geff. Off, unt. D. C. 2 an die Erped. b. Bl. 304/62 m Derren ober 2 beff. Laben. en f. mabl. Bimmer m. B. Der. 19, 3 L

# dermiethungen.

#### 6 Zimmer.

Bismard Ring 18 eine eleg. greje Bobn. 6, a. Bunich 8m., Salton, Babes, nico. auf ip ju tm. Rab, 1. St. 7615

Bun 1. April eine berrichaft. te Bebunng, 6 Rimmer, Bab, pe bermiethen. Rateres bei 3. Deft, Binmenftr. 6, III.

Villa Liebenburg, m ber Kurpromenabe n. Connen. ng, im eigenen Bart von 41's jen gelegen, berrichaftl. Beibar bon 6 gr. Zimmern, Rude, Beilet. 9 Manjarben, 9 Reller und Gertentbeil, einfchließt. 2Baffereing und Telephounubung jum eathate 1901 ju vermieth. Gas. edn. Bahnverd, Preis 2900 fet, 180 parterre, 11—4 Uhr. 7436

#### 5 Bimmer.

Mibrechtftr. 44 ift ber 2. u. 1. Et. v. 5 Zimm. u. Zubeh. auf 1. April jn verm. R. i. 8, St. 7656

Abelbeibftrafe 92 Batterrefeb. 2 Reller, 2 Mani., Garten, bulen, Gas, elettr., per gleich ob, 1 April gu verm. Rab, Abelbeid-tabe 77, Parterre rechts. 8063 Ratice Griebrich-Ring 2. Mont ju verm. Rab. Laben ob. ot 10f. ob. Moribite. 18, B. 7528

#### 4 Jimmer.

## Dambachthal 10,

Betterband, ift die Parterremobe nung, 4 Bimmer, Babeeinrich nung, flute mit Speifetammer, Warmmafferanlage u Butebor auf 1. April zu vermiethen. Rit Dambadthal 22, Borber-bans 1, Stock. 7058

Serderftr. 24, Ede Riebiftr., find 4. u. 5. Zim. - Wohn., Bab,

Cer Blan find 3 u. 4 3immermohn. mit Balfen, Bab allem Bufreber auf fafort eb fpiter gu verm. Rob. Rirchgaffe 18, 1. Etd. u Paffer Griebrich Ming 96' 1. 5980

Monignraße 43, Bart., ift eine 4-Bimmer-Bohnung in Bub. 1. April ju verm. Rab. Wal-finfe 9 bei Wiegand. 7167

# chillerplats 2

Seitenbau eine geräumige 3mmer Bohnung ju vermierb. ins Mt. 600. Rab. bei G. Chin, Babnhofftrage Ro. 22, ju

#### 3 Jimmer.

Jahnstraße 17, attenhaus, Barterre 3. Bimmer-einung mit großem bellen anerenn und fleinem Badraum 1. April gu bermietben. Preis 40 Mart. Rab, Rheinfroße 78,

Jahufir. 22, 1. St., Wednung 2. 3 gim. m. Bub. a. 1. Np. arm. Rab. Barteret. 7614

Poserftrafte 33, ift p. 1. Apr. un Borberbaus e, fl. 25obn.

Edwalbacherstr.37 Borberhaus), 3 Bimmer mit Bubeh, auf 1. April 3. pm. 7080

Dorfftraße 4
Dorfftraße 4
Dorfftraße 4
Dorfftraße 4
Dorfftraße 4
Dorfftraße 4
Dorfftraße 7
Dorfftraßen 7
Dofftraßen 7
Doff

#### 2 Bimmer.

Martrage 7 gwei Wohnungen m. Graffungen a. 1, April gu vermiethen. Rab. Walramftrage 9 bei

Griebrichftr. 12, Mincib., fl. Dadiwob., 2 3. u. ft. an rubige Lente gu berm. Rab baf. 7992 Brute 3. v. Rariftr. 32, I. 8141 Schwalbacherftr. 49 1 Jimmer u. Kuche, Sth. 1 St. a. 1. April an 1 ob. 2 Personen ju verm. Nab. Schwalbacherftr. 47, 1. 7152

### Dogheim.

Bohnung 2 Bimmer und Ruche Ceelbach, Birgbabenerftr.

#### 1 Bimmer.

#### Bleightrake 19 ein Manfardgimmer gu verm. 7788

Beibftrafie 15, 1. Et. Bobs 2 freundl, gimmer u. Ruche auf April zu vermiethen. 8075

Jahuftr. 36, Sthe. (Garth.), f. gr. 1 Bimmer-Bobn. u. Reller an rub. Leute fur 1. Apr. ju verm. Rab. Borberb, part. Gin Bimmer u. Rilche Orb. ju verm. Rariffrage 32 L. 8139

#### Möblirte Jimmer.

Albrechifft. 34, 2 He., Ron modentlich 10,50 MR.

Ont möblirtes Zimmer ju perm. Babnbofftr. 18, 1 St. 8286 Beitramftr. 6. 2 &t. 1., ein 2 Betten fojort gu berm. 7762 Bleichftrage 2, 2. Gt., Wobnund Schlafzimmer, ober eingeln gu vermiethen,

Shon mobl. Bimmet beem. Rab. Binderftr. B. Bart. r. 7782 (5:n möblirtes Bimmer mit 1 bis 2 Setten fofert gu berm. Bladerfirate 6, Bab. 2 r.

Möbl. Zimmer fofort au Blüdjerplaty 6 Manf.

#### Möblirtes Zimmer mit Roft ju vermiethen 82 Blücherftr. 6, Brbb. 1 1.

Blücherftr. 9, Mittelb. 2 St. L. ift ein mobil. Biumer an einen beff. herren ober Fraul. fof. ju verm. Dof. find ein paar bob. herren-Schaftenftiefel, noch in gute Buftanbe, ju vertaufen. 7968

Tanfenfer 23, Sob 2 Tr. L mabl, Summer gn vm. 8080 Trantenftraffe 24, 3. redus einfach mablirtes Simmer einen foliden herrn gu ver-

#### Göthestr. 1

mobl. 5-3im. mit Ruche 3.vm. 7494 Unftändige Leute erh. für 10 M. möchenil, g. Koft und Lugis,a gl. hermannfte 3. St. 7431 Sellmundftrafte 31 Bimmer an einzelne Berfon gn ber-mieifen, 8100

Jahuftr. 2, 11. Simmer an Beren modentt 8 9R. 4 mm. 7902 Möbl. Zimmer gu vermieth. Benfion. Rirchouffe 23, 1. 7811 Melbel. Zimmer ju vermirit Karifiraße 32, L. 814 Manergaffe 14, 1 ifa, ein mobi,

211 Bimmer mit ob. ohne Benfion fof. billio zu berm. 2432 1 reint. Arbeiter at. Bogis Oranienftrage 2, Bart. 8288

Oranienftrafte 3 mobl. Bart. Bimmer m. o. ob Roft ju mag. Breife ju berm. 7786 Oranienfir. 35. Gartenbous

Dranienur. G. gur mobi, Bim. 7781

Eleg. mobl. Salon u. Schlafgim, an feinen herrn ob, Dame a. fof. ju vin. Rab. Rheinftr. 52, 1. 4938

#### Seerobenftrafe 1, 3. Etage, gwei mobl. Bimmer au

Scharnhorftftr. 5 ein ober gwei ant mobl. Bimmer im 1. St

Cowalbacherftr. 53, 1. Gt., ichon mobi. Zimmer, a. Wunfch mir Clavier ju verm. 7552

Möblirte Jimmer an berm. Schwal-bacherftraße 55, 1. Gr. 7787 Einfach möbl, Bimmer mit ob. ohne Roft billig gu vermieth. Stein-

REPRODUCED AND AND PARTY OF 1 möbliet. Bimmer u. Mauf. mit Roft gu vermiethen. 7938 Shulgaffe 7, Mebgerei. THE RESIDENCE IN COLUMN

#### Cedanftr. 7, Sthe. 1 t., erh. 2 Arb. Roft u. Logis. 8197 Walramftrafic 5, 2 Er, en freundl mobl. Bimmer gu verm.

Gine möblirte Manfarbe mit Roft ju vermierben. Rabres Balramftrage 13, part., Speile-

23 alramftrage 37, fonnen Arbeiter Logis erbalten. Bebergaffe 52, 2. Et. Icon mobl. Schlaf- und Bobngimmer (a. eing.) 3. verm. 4666

#### Laben.

Ediaben mit Sabengimmer und großer Lagerfeller mit Durch-tabet, Reuban, Gde Bulow- und Roonftrage auf 1. April ober fruber n vermiethen. 5. 2. Et. L.

Laden mit Lade ngimmer Borthatte für rubiges Beichalt mit Stobnung billig ju bermiethen. Rornerftrafe 9, I. 3447

# Edladen Moritfir. 1

(Rheinftrafe-Gde) nen eingerichtet, mit Laben-gimmer, auf 1 Apr. 3. verm. Rab, neb. b. Rathgeber. 7288

Am neuen Marfeplag ift ber es Laden Te

mit Ladenjimmer 7518 etc. etc. (feitber Nathan Hass) bom 1. April ab ju vermirthen. Rab. im Bureau bes hotels Belle-Vun

Mouritiustrage 8 per 1. April er, ein heller mit 3 großen Schaufenftern nebft fleiner Bolantrug im III. Stod billig ju vermiethen, Raberes bafelbit I. Stod linis.

Schwalbacherftrage 27, ein Paben m, Babeng, auf 1. Av. Taben m. 2 gr. Schaufenfter an

## & verfehrt. Bluge a. 1. April bill. 1. v. R. Schwalbacherfir. 47, 1. 7488

Werkftatten etc. Albrechtftrafte 44 guter Weinteller mit obec o. Bureau

Bleichftr. 24 belle geräumige Bertftatte epti. mit Bobnung ju berm. Rab. Brbb. 1 St. 7558 Cleenorenlitage 8, 1, find Couterainranme, fomie perfchieb

Friedrichftrafte 12 ift ein febr geraumiger Reller, befonbere für Blafchenbierhandlung geeignet, per Briebrichter. 45 eine Werthatt für rubiges Gefchöft auf 1, April ju berin. Ras. baf. Stb. 1. 7802 Rornerftrafte 3, Bart., eine Bobn, m. Werfft, (ca 40 Dut.-Mir.) u. 2 Lagerraum, fof, ju verm, Sebe paff, für Topegirer. Rab. baf. u. Moriphrage 12, 1. Etage. 7783

Stornerftrafe 3, Bart., ift eine Bobn mit Binfchenvierfeller und Lagerranmen, jul. 60 Cu.-Mtr., fof. jn berm. Auch paff, für eine fleinere Weinhandlung. Rab. baf. u. Morigftr, 12, 1, Etage. 7784

#### flaschenbierheller, befter Bage, mit ober obne Logis, Marftitraße 19.

Gur Glaidenbierhaubler fcones Colai mit ober o. Wohnung ju berm. Martifrage 12. 7683

Geräum. hell. Entrefol, gang befonbere fur großt. Burrou, auch für Geichaft geeignet, per 1. April gu verm. Rab Micheleberg 24. im Cigarrengelch. 8927

Oranienitrage 31 große, belle Berffatte mit fleiner Dadiwohnung ober beibr gettennt jofort gu berm. Rab. Sinterhand bei Lang. 25306

3m Centrum Wiesbabens finb größere Barterreraume, geeiguet

#### Bureau

ober fonftige Befcaftegmede per 1. April ct. 311 bermiethen. Rab. in der Erped, d. Bt. 7002

### RI. Schwatbacherftr, 8, 1,

großes Barterregimmer für Burean ber Berffintt ju verm.

Weihenburght. 4 arofe Berta. Werkflätte f. Schloffer, Spengraum geeig, per 1. Moril zu vermieth. Wellrinftrage 19. 7597

Morinftrage 7, gute Gie fdaftslage, ift per fofutt ein Laden von 30 qm Bobenflache gu vermietben, mit birefter Rellerverbindung, Babengimmer, Rederverbindung, Babengimmer, mobernes Schaufenfter, eieftr. Licht ober Was. Rab. bal. im Bur. 8080

## Hupothekengelder

in jeder Sobe, an 41/2 wat, bis 60 pet, Brivattage. Austunft unentgeltlich.

Jac. Rrupp. Gafthaus gum "Demichen Saus" Sochhätte 22.

Gin neuerbautes 2 nbdiges Wohuhans mit fcomem Garten in Etroille a Rh. ift gu berfaufen. Bei mem ? fagt bie Expedition b. Bl. 3705

## Günftige

Spekulation. Baublate ju verfaufen, unter 18 bis 20 Grud bie Musmabl. Grenze von Donbeim nach Wiesbaben, nate am Bahnhof, sehr günftige Bebingungen. 3678 Fabrifant Ab. Grimm, Dabbeim am Rahnhof.

Dabbeim am Babnbof. Bu verkaufen. n. Schwalbacherftr. S. Rab. Rerothol43a.7730

Jans mu Weinrestaurant unb i of. R. R. S. pofil. Biebrich. 8059

Ein gutgebenbes fleines Colonial- n. Aurzwaaren-

Gefdiatt verbunben mit Butter. n. Gier-

handlung, anlebhafter Strafe, ift Umftanbehalber ju vert. Brieft. Unfr. beford, bie Exp. b. Bt. unt. 6. 0. 5800.

Bum 1. April eine Billa bei Connenberg, gang ober getheilt gu vermietben. Räheres bei J. Deft. Blumenftr. 6.

Sonnenbergerftr. 47 (Billa) mit Stallung für 4 Bferbe, Remife, Benboben und Ruticher-Bobnung ift gu vermiethen ober gu verfauf. Barten von 63 Quabr. Ruthen, Mab. Borm baf.

gans m. kl. Weinfinbe in gut. Lage, ober paffenbes Bocal au toufen gefucht. Offerten unter A. E. 30 an ben Berlag b. Bi. 8134 Gin junger tochtiger Staufmann incht bier ober in nachfter Umgebung ein altes, gutgebenbes gemifchtes Waarengeschaft, Rurgmaaren-, Galanterie- ober Mann pachten, Gantierer voer beaute facinripaaren Geschäft gu pachten ober gu kaufen. Can-tion ober Baargabtung bis gn 6000 Mt. Geft. Offerten erbeten unter W. B. 3077 a. b. Erp. b. Bi

#### Empfehlungen.

Berf. Schneiberin empfiehtt fich. 198 Bleichftr. 33, 1 1.

Viffee werb, gei., Birr. 5 Bl., Theaterichu tberin empf. fich Anf. v. Dasten-Coftumen. 47 Mouritinefir. 7, 3 r.

Büglerin empf. fich in u. ang. bem Saufe Jabuftr. 16, 3 713

Weiß-, Bunt- u. Goldfriderei beforgt prompt und billig Frau Ott. Sebanftr. 6, B. 1. 7198

## tüchtige Schneiderin empfiehlt fich in u. auf. bem Saufe Bleichftrafte 25, bart. 0985

Baide jum Balden u. Bugein w. ang. R. Blatterfir. 44, p. 7019 Gehittet in. Glas, Marmor Mabaft., fom, Runft-genenftanbe aller Mrt (Porzellan feuerfen im Baffer baltb. 4188 Uhlmann, Buffenplat 2.

Messerputz-Mascumen aller Systeme reparirt schnell und billig S048 Pa. Krämer, Mühlgasse 9.

# Für Bereine.

Wahrend ber Saftengeit fteht mein Saal "Bur Roje" in Bierfadt, den Bereinen für Ausflüge ufw. zur geft. Benutung. 3708 Benutung. Achtungsvoll

Ph. Schiebener, Saalbau Rofe, Bierftabt.

# Schinken

wieber eingetroffen im 8094 Altfrabt Confum.

Brud-Gier 5 Pfg., Muffchlaarier p. Schopp. 40 Bi., 8014 bei Dornung, Safnerg, 8.

# Kaiser-Panorama

Mauritineftrage 3, neben ber Phalliot. Bebe Boche eine neue Reife!

Ausgefiellt bom 3. bis 9. Februar:

#### Die malerifde ++ Schweiz ++ bon Schaffbaufen bis gum

Täglich geöffnet von Morgens 10 bis Abends 10 Uhr. Eintritt 30 Big. Rinder 15 Big-Abonnement: 4 Reifen Dt. 1.-, 12 Gt. Dt. 2.75.

# TOTOTOTOTOTOTOTO

Heute Abend S Uhr: Im Hauptrestaurant:

oncert

Zigeuner-Kapelle 🖠 Eintritt frei.

HOLOGORANGER eichshallen-

Theater.

Täglig Abends 8 11hr: das vorzügl.

Programm. Näheres fiche 8078 Straßenplakafe.

# Trauringe

mit eingehauenem Feingehalt-flempel, in allen Breiten, liefert gu befannt billigen Preifen, fowie

#### Goldwaaren in ichonfter Auswahl."

Franz Gerlach. Schwalbacherftrage 19 Edmerglofes Ohrlochftechen gratie

#### Wiesbadener

# Consumhalle,

Jahuftr. 9, Moribftr. 16 n. Sebanpl. 8. Telefon 478.

Brod! Brod! Brod! Rornbrod, ridtiges Gem., 36 Pf., Gem. Brad . . 38 Beigerod 42 Ba. Bialger Canboutter Bib. 98 Bofgnt Tafelbutter 110 Engrabm-Zafelbutter 115 Prima Limburger Ras per Bib. im Stein 29 Big.

Brima Bollbaringe 10 Gt. 45 und 55 Big. Sauerfraut Bib. 6 Bf., 10Bib.70Bi. Betrolenm Etr.16Bi. b.10Gre 15Bf.

#### Brima Limburger Rafe, Bio. 26 Bi., prima Rabm-Mitftadt-Confum.

# 1900 Legehühner 1900 er Frühbrut, starke gesunde u. wetterfeste Thiere, gelbbeinige

Italiener, tagliche Eierleger, be liebige Farbe 14 Stück sammt grossem rasseechten Hahn Mk. 23.50 franco jeder Bahnstation unter Garantie für lebende Anunter Garantie für febende An-kunft, 10 Pfd. Korb speckfette, frisch geschlachtete u. gerupfte Mastgänse, Enten od. Poulards Mk. 4.80 franco, Gänseledern, noue, stiel u. staubfreie, feinstgelesene per Pfd à Mk. 1.10, feinste Gänsedsunen per Pfd. à Mk. 3.—, bei Abnahme von

10 Pfd franco und zolifrei, M. Kaphan, Podweleczyska, via Oderberg i, Schl, 3711

Commeriproffen berftellen Sie. Warum benüten Gie nicht Minen. Cheimeiff. Grente, 150 Pl., bann

baben Gie nie hautunreinbeiten. Dier bei: D. Ciebert, Diogerie vis-à vis d. Rathsteller, Apoth. W. Berling, Drog. gr. Burgfir., Drog. Cauites", Mauritiusitr 3301

Sie müssen gratis u. fres, üb, fingienische Meubeiten verlangen. P. Sammas dinger, Stuttgart, Schwabftrage 36 B. 3790

Ca. 5000 Brirathe-Bart. jabrl. weife nad, Auswahl u. Sibe. u. Aufpr. bistr., reell. Dit. 4. fende Abreffe Fortuna 5, Eupen 40

#### Modellrausporte

per Febercolle in bie Stadt n. über Band, fambe fauft. Rollfuhrwert wird billig beforgt, 4969 Mehgergaffe 20, 2 bei Stieglit.

Unkhohlengries per Ctr. 90 Big. fo lange Borrath bei Bilh. Weber, 8787 Bedripur. 19.

# Brennholz,

prima, lleingefdnitten, in Goden von ca. 100 Bfd. 1 Mart frei Saus. Beftellung erbitte Rartftrage 22, im Laben.

fran Klein. ablt ben bochften Breis für gett. Berrn. und Damenfleiber for wie Baaren feber Met. 7811

In Torfftren u. Torfmull, In Marte, Roggenftrob (Blegele bruid), Beigenftrob, gepreft u. lofe, bayer. u. ichmeigerifches fuffes Gebirgeben offerirt billigft in Baggenlabungen

#### Franz Benz, Mains.

Wegen Laben-Mufgabe merben fammtliche noch vorratbigen Schuhwaaren git febem annehmbaren Preis

abgegeben. Puifenfirofe 16, 5898 Quifentirage 16.

# rauringe nach Maag, 20, 18, 14, 8 farat, gefen. Stempel, /zum allerbilligften Breis.

Georg Spies,

9 Grabenftr. 9. Sars Roller u. Weibdeng vert. Woright. 36, Wirthichaft, 4849

# Tufffteine an den billigften Tagespreifen gu haben Eleonorenftraße 8, 1. 7705

Im

#### Schneiden von Stämmen mittelft

Horizontalgatterfäge R. Gittler, Dobbemerftrage 69, Bwei Ranarienhahne mit ber Bede abgugeben, megen Aufgabe ber Bucht. 7281

Gar Gartner u Gartenbefiger! Brima Biftbeet rbe und ca. 80 Meter Wartengelanber bat abzugeben Georg Gild, herberftrage 24

Ein fan nener Bachofen nebit Badereigerathen gu bertaufen, 296? fagt bie Expedition. 7682 Min Camftag habe einen faft

Delg-Bandfouh auf bem Wege von ber Taunus-Der Finber wird gebeten, ben Sanbichub abzugeben. 8241 Bilb. Diefenbach, Emferfir. 40

Hans-Kanf, meldes fich für fiein. 2Beinftube eignet, in guter Lage.
Offerten unter J. M. 8237 on Die Erpeb. b. BL 8237

Fithren merben p. geber-rolle unt. punfi-lider Bufiderung und billigfter Berechnung ausgeführt 8243 Belenenftraffe 2, B. Bunbach. Telefon 2430.

magnum bonum Aartorel

abjug. Schwalbacherftr. 47 1 8007 Fuhrwagen. Rener Ginfpanner zu verlaufen. 8213 RBAL Beienenftr. 3. - 1901.

**888888888888888888**8888

Katholischer .

Kaufmännischer Derein

Wiesbaben.



Sonntag, den 10. Jebr. cr., Abende 8 fibr, im Geftfaole bes Rathol.

Gefellenhaufes,

Donbeimerftrage 24, flatt. Gintritt für Mitglieber unb Masten 50 Big. für anderen

Cintritts Karten find zu baben bei den herren M' große Burgftraße 19. Jof. Bonlet, Kirchgaffe 53, C. Gennberg, Goldgaffe 23, sowie Abends ab 7 libr an der Raffe.

Der Borftand.

88866888888888888

Crite

bon Countag, ben 3. bis Camitag, ben 9. Februar. Musgelegt finb :

2000 Refte einzelner "Dandrücher", 4 Qualitäten, 110 und 120 Cmtr. lang, das Stud 18, 25, 33 n. 40 Pf. 4 Corten weiße "Tifchtücher" das Grud 55 Pf., 1. 1.45 m. 2.10 Mf.

4 Cualitäten balbi. "Betttücher" ohne Rabt, 210, 220 und 240 Emtr. lang, bas Stid 1,60, 2, 2,50 n. 3 MF. 600 Refte ju "Bettbezügen" in prima Catin Mugufta, der große Bezug n. 2 Kiffen, 101/2 Mtr.

1 extrafeine Qualitat "Beifen Bett. Damaft", 136 Emtr. breit, per Dir. 1.08 Mt.

Refte in Bettbarchent u. Feberleinen, 5.40. 2.80 DR. 

1000 Refte weißen Crettone. Madapolam u. Chir-ting, 5 Qualitäten, die 10 Mtr. 180, 240, 3.50,

4, und 4.80 Mf. 200 Stild weiße Bique.Rachtjaden mit Stiderei

à 1,45 Mt. Girea 200 Stud "Auftande Rode", elegant verarbeitet, per Stud 1.85 Mt

Circa 200 Ctild Mobair-Unterrode mit hober Bolant,

elegante, Farben, 4 981. Circa 50 Etild Budofin-Berren-Angfige, Gelegenbeitepoften, grofte Ro., 46, 48, 50, 52, ber Mugug

Circa .500 Baar breite Garbinen", weiß und creme, LOU II, O DII.

Borhanghalter Stild 6 Big. Circa "500 Etild Biber Betttücher", weiß mit rother Rante, 150 200, à 150 Mf.

Circa 100 Stud grautvollene Bugel. ober Bierbebeden Stud 3.25 met.

Sirca 500 Refte gu Bafdefleidern, fünf Corten, bie 6 Meter 1.50, 2.40, 3.50 u. 4 Mf. Girca 500 Stud Bett-Coltern, aparte Garben, per Etud

2.50 mt. Circa 200 Stud hochfeine Corfetts", allerbeftes Babrifat, bas Gt. 2.65 Mf.

1 Barthie Glafertucher, roth und weiß []. Et. 17 Df. Befichtigung biefer Baarengattungen ohne Rauf' awang gern geftattet.

14 Marktstrasse 14, am Schlossplatz.

Weltberühmt! Strong reell! Polardaunen

Pecher & Co. ta Herford Str. 40 ta Weltfaten, Deaben (auch Bluffer gerigneter Bestatoffe) umfauft u. portofrei!

Carneval, Carneval, Carneval.

Wiesbaden,

Grosses Lager in:

Masken, Nasen, Larven, Kopfbedeckungen

Bärte, Schnurrbärte. Zwicker, Monocles, Pritschen

Confetti

Radauartikel, Musikinstrumente.

Gold- u. Silber-Besätze, Flitter, Münzen u. Steine

in besonders reicher Auswahl.

Carneval-Saal-Decorationen kauf- und leihweise.

Cotillon-Orden, Anallbonbons.

Man beachte die Auslagen.

Sente und Morgen

24 Wellrisftraße 24. Neu eröffnet:

Morikitrake

nahe ber Allbrechtftrage.

Großer Umfat!

Billigfte Preife



Fischconsum Von tägliger frifder Infuhr

Weinften Schellfifch, Cablian, Seehecht, Tafelgander,

Flufghecht, Rothzungen (Limandes, Salbfoles) Schollen, Steinbutt (Eurbots), Git. rothil. Calm, Bariche, Weiffifche, Muurrhahn zc.

Täglich frijch gebackene Fische. Alle Fischconserven.

Raucherwaaren u. Marinaden.

Dinruberger Ochsenmanlfalat. Birthe und Bieberverfanfer Engrospreifen. Beffe Bemasancile! Brompier Berfandt!

Billig! Brößte Masken-Leih-Anstalt. Emplehle Damen u. Breislage, adjungevoll Empleble Damen- u. Derren-Dtasten-Coftimes.

L. Gerhardt, Inh.: Uhlmann, Quifenplan 2, 1 Gt. Rein Laben. Rein Laben.

Die Masten-Berleihanffalt von Jacob Fuhr, Goldgaffe 12, empfiehlt alle neuen Derren. u. Damen.

Boffilme, Tominod u. Theater-Bar-berobe, Bertouf bon originellen Gefichts-masten, Barren und Beruden, Schergartifel, Confetti in Gadden und bergt, ju ben allerbilligften Breifen.



Meine Masken-Verleih-Anftalt befinder fich biefes Jahr

Mauritinsftraße 6. vis-a-vis bem Etabliffement Belballa Empfehle:

herren u. Damenmasten-Coffine fowie Dominos

in größter Musmahl, von ben einfachften bis gu ben frinde Anfertigung nach Doof in furgefter Beit. Sochachtungevoll.

Heinrich Brademann!

Die Immobilien= und Supotheken-Agentur

J. & C. Firmenich. Bellmunbftrage 53,

empfiehlt fich bei An- und Bertauf von Saufern, Billen, Ber plagen, Bermittelung von Sppotheten u. f. m.

Bwei febr rentabl. Banfer, Rabe Bismard.Ring, fenie verich, Sanjer mit Stallung, weftl, n. fubt. Graditheil ju ver-taufen burch 3. & G. Firmenich, hellmunbftr, 53. Gin Gefhans, Mitte Stadt, befte Lage, mit ober ofne Ge

icaft ju verfaufen burd 3. S G. Fremenia, Dellmunbfir. 53. Gin Gefchaftehaus mit verfchieb. Laben und Baden. Mitte Stadt gu verfaufen burch

3. S C. Firmenich, Dellmunbfte, 53. Mehrere febr rentab. Sanfer mit und ohne Berffun meftl, u. fubl, Stadtheil zu bertaufen burch, hellmundftr, 53.

Ein neues mit allem Comfort ber Rengeit ausgeflattete Stagenhaus mit Rupgarten und Bleichplat ju berf, turd 3. & C. Firmenich, Dellmunbftr. 58.

Mehrere Billen mit Garten, Emfer. u. Baltmublitrafe im Preife von 56-65 u. 95000 Mart ju vertaufen burch 3. & G. Firmenich, hellmundftr. 58,

Ein Laubhaus, 90 Rich Terrain, Rabe bes Balbes, für 50,000 Mt., ein Laubhaus, 77 Ath. Terrain (Bierfladterbote) für 40,000 Mt., sowie verich, größere und fleinere Daufer un Garten u. f. w. in Eltville zu verfausen burch 3. & C. Firmenich, hellmundfir, 53.

Berichiedene Daufer mit Birtbichaft in febr guter Logi fowie gwei neu erbaute Saufer mit Birtbichoft, außerbalb, pr vert. burch 3. & C. Firmenich, Dellmundfir. 53.

Gine Angahl Benfione. und herrichafte.Billen in ben berid. Stadt. u. Breislagen zu bertaufen burch 3. & G. Firmenich, Dellmunbftrage bil.

Berichiebene icon angelegte Gartnereien, fowie Grund ftude und Wiefen, bie fich bagu eignen zu vertaufen burch 3. & C. Firmenich, hellmundftr. bl.

Untenftehenbe Objekte habe ich in Auftrag zu verkaufen. A. L. Fink,

Oranienftrage 6, Sprechftunden 11-2 Uhr. 6 Grundftude, Diftrift Schwarzenberg, per Ruthe 70 ML; Rieines Gnt, 16 Morgen Land, Chaifenfubrivert, in Bambad, megen Rrantheit

Bafteret und Gaftwirthichaft, aites gutes Geichaft, in Diest Gafthans Schone Ausficht, mit Landereien, Bider; Landhaus mit 3 /2 Morgen Garten, Erbach a. Rb.; Dans mit Landereien, Chalfeniubrwert, in Schwalbad; Gartnerei, Daus, Scheuer, Stallung, 141/, Morgen ganbertien in ber Rabe ber Stabt;

in ber Rabe ber Stadt; Banbhaus mit 1/2 Morgen Garten in Erpel am Rhein; Mengerei, wegen Sterbefall, flottes Geschäft, in Biebrich; Wühle, gegenüber Bahnbof Schwalbach, ihr 5000 Mt.; Benfions Billa, 18 Raume, möblirt, wegen Sterbefall, in Schlangenbad, sehr gingig; Rieine Landbackerei, guter Blat, Rheingan; Setz gute Leintwirthichaft in Bingen; Gastwirthichaft mit 70 Morg, Länderrien für nur 33,000 Mabei Burtburg, auch Tanich;

auch Tanich; Landhans mit iconem Garten in Rieberwalluf;

Rheingan, Befeden, Dauptfir., altes gutes, gemifchtes Baaren-gefchaft, icone Botalitaten, pro Jahr ju 600 Mt. ju vern. Sute Bacteret mit Birthichaft in Lindurg ju verpachten. Dofgut, 600 Morgen befte Fruchtgegend, Raffau, ju verpachten. Oberwallt ichones nenes Landbane. Stallung, 50 Auben Garten, in verlaufen, auch verpachten, auch Zanich. Pred

Rabe der Stadt Gaftwirthichaft, Gaal, j. Conntag Ruft. gunftig feit. Dane mit 10 Morgen Obfigarten, 11/2 IR. Bart, Gtabt an

Main, gunftig feil, Landbaus, umgeben mit 26 Morgen Obfianlage, Stabt am Main, gu verfaufen, auch verpachien.

🗱 Magen- u. Darmleiden 🤻 Dr. med. Lauser's Magenpulver

Preuzekr. nur m. geld. Med. in Manchen 1859, Paris 1900, Merseille 1853 ist ein in der Frauks tausendfach erprobtes Mittel, hein Geheimmittel, mirkt vorzäglich bei Magenterhaftung, Magen-B. Darmkatarrh (Kopfrech, herrährend vom Magen, Magen-B. Darmkollk, bei Verstopfung, Blähung, Hämorrhoiden, Leber-B. Gallensteinleiden; ausserdem beseiligt sofort den eogenannim Katzenjammer. — Bestandteile des Pulvers: Rhiz Zinghpale. 59, Blamath, submit. 290, Cale. carb. 10,0, Natr. ellfar. 10,0, Magnes. carb. 15,0, Natr. chiorat. 80, Carb. Tiliae anbt. pule. 10,0, Gunn. arab. 10,0, Natr. bicarb. 40,0, Castef eibtric. 32. — Preis ver Schachtel 1,50, 2 u. 3 Mk. Zu beziehen darch die meisten Anothaben. Varräthig

Zu beziehen durch die meisten Apotheken. Vorräthig Viktoria Apotheke, Wiesbaden. Versandt gegen Nach-nahme oder verharing Florendern. nahme oder verherige Einsendung des Betrages. Gratisproben u. Prospect m. 20 Pf. Marken durch Th. Lasser. Regensburg. 512,268

Mobel u. Betten gut und billing au bellen A. Leicher, tibelhaibfirage 46. 226